Şauptgeldjäftsftelle:

für Balle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitsich-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinig, Torgau-Tiebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Das Kruppsystem wurde gerichtet!

Brandt vier Monate Gefängnis - Rruppbirettor Eccius 1200 Mart Gelbftrafe.

Ausmergung Liebfnechts?

So ift benn bas Urteil in bem großen Ranama-Progeg ge-procen: formell gegen bie beiben erwischten "Schulprogen: formeil gegen bie beiben erwiginen "Souli-bigen", fachlich aber gegen bas Kruppfisten. Das Utreil lautet selbst bei ber Justig bes Klassenstaates: fculbigl Daß es gegen ble belben Glinder milbe ausfiel, darf man vom logialdbemofrattschen Schambpuntte aus nicht bedweien. Blir wissen, daß die Berurteilten nur Wertzeuge bes Spitems find, nach bem Rrupp und die große beutiche Müftungeinduftrie arbeiten. Das Suftem tann aber nicht mit Strafen berurteilt, fondern nur burch rudfichtslofe Bloslegung geurteit, sondern nur durch rückfichtslose Bloslegung getroffen werden. Das ist freilich nur in ganz bescheitenen Kase eufolgt, denn die wicktigste Aussage des Abg. Dr. Liedneckt schnitt das Gericht einsach ab und über die "Kornmalger" wurde geheim berhandelt. Arohdem ist das Sphiem
des unseitwollen Architens der privaten Rütjungssindifrie
burch die belden Arupp-Prozesse gehen Titian und Genossien
und gegen Brandt und Ercius so weit bloßgesiellt und gebrandmartt morben, bag die Reichstagstommiffion gur Brufung ber Rüftungslieferung einen gründlichen Ginblid erhalten hat. The die berbienftvolle Sauberungsarbeit durch ben Genoffen Sie be berdenftvolle Säuberungsarbeit durch den Genoffen Liednecht einsetze, galt es für ummöglich, die Großmacht krupp überhaupt anzutaften. Ihr Spiem war so mit dem Nelche "berdvachsen", daß überall der Erundsch galt: Krupp und das Neich sind ein bl. Wer sollte einem solchen Schommen. Rum aber ist immerfin bereits ein Werfessen der Krupp wird ber Krupp. Direlstore Krupp. Direlstore beftracht worden. Weitere Krupp. Direltoren sind durch Krup die Krupp. Withferichte genipend der Mittherichte genipend der Mi Hre Richtvereidigung genitgend der Mittäterschaft geziehen, so daß bereits allerhand erreicht wurde. Es sommt ja vor allem darauf an, das Wirfen des ganzen lapitalistischen Rüftungsbeschaffungshistems auszubrennen. Das Boll darf es nicht länger dulden, daß die Millionen Steuergroschen, die burd hungersteuern und solle aus ben arbeitenben Maffen ausgeprest find, für private Rapitaliften fo verschleubert werden, daß diefe Ruftungsintereffenten einen Staat im Staate bilden, ber feinerfeits dem Bolle zu dittieren fucht. Die Sozialbemotratie darf fich des Berdienftes freuen, daß fie es

war, bie ben erften Schritt in biefer Richtung unternommen. Rachbem biefer Schritt gelungen, holt aber bie Regierung gu einem Schlage gegen ben Rritiler Lieblnecht aus, ber gu feinem Schlage gegen bie gange Sogialbemofratie wird. Die Regierung verweigert bem Genoffen Liebinecht ben Gintritt in die dem Meichstage beschloffene Untersuchungstommiffion! Das ift ein ftartes Stud! Aber der Schlag ist wertvoll als eine Antwort der durch Liebknechts Kritif Getroffenen! Es ift ein Bugeftanbnis, bag man fold fcarfiebende Rrititer in ber Rommiffion nicht municht. Aber es ift bie Rrönung bes

Rach offigiofen Mitteilungen wird die Singugiehung Lieb-Inechts bon ber Regierung mit ber Begründung abgelehnt, daß fie Bert barauf legen muffe, nur folche Kommiffionsmitglieder ernannt ju feben, die "an den Kruppbebatten nicht in be-fonderer Beise teilgenommen haben". Bon anderer Seite wird noch gesagt, Liebtnecht fei Untläger und das Reichsamt des Innern fei der Meinung, daß er deshalb "nicht zugleich Richter" fein durfe. Diese Redensarten sind nichts als durch-fichtige Ausflüchte, hinter denen nan verbergen will, wie umangenehm Liebfnechts Mitwirtung in der Kommission von gemiffen Rreifen empfunden wird. Genoffe Liebinecht hat mit feinem Material über bie Ruftungslieferungen ben Stein ins Rollen gebracht und erft die Ginfetung biefer Parlaments-Rollen gebracht und erst die Einsehung bieser Parlamentslommission bewirkt. Er muß unter allen Umständen,
joll die Arbeit der Kommission nicht zur Facre
werden, auch dabei sein. Die Redensart, daß Lieblucht
als Antläger nicht gleichzeitig auch Richter sein könnte, ist ganz
unstimmig, und von der Regierung selbs daburch abgesibtt
worden, daß sie den Abgeordneten Erzberger, bessen früherer
isaarer Kamps gegen Krupp noch bekannt ist, aus eignem
Antriede in die Kommission berusen hat. Die Kommission
hat keinertei richterliche Kunstionen, sie ist eine Untersuchung vorziehen dann erst der Aggierung und dem Neichse
tage die Wösslickseit geben, gewisse konfequengen au ziehen. tage bie Möglichleit geben, gewiffe Konfequengen gu gichen. Goeben wird uns bom Fraltionsvorstande mit-geteilt, bag bie Regierung in wiederholten Borber.

andlungen berfucht bat, bie fogialbemotratifche Fraktion zum Berzicht auf Liebknecht ober Liebknecht zum freiwilligen Rücktritt zu bewegen. Das gelang nicht, der Fraktionsborftand teilte dem Neichsamt des Innern mit, daß Alebinecht in der Kommission bleiben wird. Dar-auf ging am gestrigen Sonntag bormitiag dem Fraltions-vorstand ein Schreiben zu, in dem der Direttor des Reichsamte bes Innern, Lewald, mitteilt, baf ber Reichstangler bie "Bebenten" gegen Liebinecht aufrecht erhalte und bie Frattion ersuche, neben dem Abg. Roste einen anderen fogialbemo-fratischen Abgeordneten in Borfclag zu bringen. Dieses Schreiben murbe am bergangenen Connabend abifden 9 und Uhr aufgegeben und gelangte am gestrigen Sonntag bor-mittag in die Sande bes Fraktionsvorstandes. Die gange offigiofe Breffe war aber ichon borher bon diefer Enticheis bung bes Reichsamts bes Innern unterrichtet, man tonnte fie am Connabend abend nicht nur in Berliner Blattern, fondern im Sambunger Frembenblatt lefen. Dem Berhalten bes Reichs-amts bes Innern und bes Reichstanzlers wird burch biefe unerhörte Rudfichtstofigfeit gegen die fogialdemotratifch Frattion die Krone aufgefest. Wir durfen felbstverständlich bom Frattionsborftand erwarten, bag er auf diese Dreiftigfeit die gebührende Untwort erteilt. Die Sozialbemofratie hat in biefer Untersuchungstommiffion gwei Gipe gu bean -fpruchen. Dib wem fie fie befeht, bas ift einzig und affein thre Sache. Es mare ja noch fooner, wennt bem Befomann gestattet murbe, bie ibm genehmen Abgeordneten gu mablen. Die Regierungspreffe berfiindet bereits, bag neben Roste ber Abg. Sit de tum bon Bethmann gewünscht werde. Das ift eine anmaßende Benfurierung der sozialbemotratischen Bers treter, bie unter feinen Umftanben gu buiben ift. Aber gu bem gangen Banama hat biefer Bergweifbungs-

folgag gerade noch gefehlt. Er gibt ber gangen Frage die tige Bedeutung und deigt, was für die Ruffungsindustrie, die der Antreiber der Negierung ist, auf dem Spiele steht. Run erft recht muß die Lofung beigen: Berftaatlichung ber gefamten Ruftungs- und Rriegsmaterial-Induftrie!

Der Bormarts wertet bas Urteil wie folgt:

Der Borwärts wertet das Urteil wie folgt:

Das Urteil ift so ausgefallen, wie wit es erwartet haben und wie es nach der unglaublichen Haltung der dürgerlichen Barteien und der Jetze einfluhreicher, "laatserhaltender" und schizigfer Organe nicht anders ausfallen sonnte. Es ift auch so ausgefallen, wie wir es uns garnicht bet her fer wünd, da niegefallen, wie wir es uns garnicht der leichung zu bier Wonalen Gefängnis verureilt worden; seinem Auftrag gestellten, wie wir es uns garnicht is westellt und und verliedung zu bier Wonalen Gefängnis verureilt worden; seinem Auftrag ap de der Eccius, der ihm die Mittel zur Besteckung zur Berfügung stellte und in bessen aussiehe, wurden dagen megen Beihisse nur 1200 At. Geldkrafe zudistiert. Das Etrasmaß entsprück durchaus bem, was der won unserer Lapitalistischen Spiken aussiehe, wurden der Lapitalistische Auftrag er tragen, denn die Firma Arupp wird ihn zu für der Weltstellen, brieg Gefängnis. Er sann zo dies ehrerrübtige Errafe ertragen, denn die Firma Arupp wird ihn zu für der Weltstellen bat zu gekeich zu der Verlächte zu verureitlen. das zu gekeich zu einer Gefängniskt au vernreitlen. das zu gekeich welt die das die Schlung zu vernichten". Wit beweglichen Worten ist das von der Verteild zu nu ausgeschenen Spialen Stellung der Gefängnisktung erfügen. Der sich in einer angesehnen spialen Stellung befindet, darf zu bekanntlich bei uns sichen des das der ver der vernichten. Bestellung der Gefängnisktung einen Argestarten.

So ist denn der ung leich Schuldigere — der nicht nur unserer Ausschläuser. der den der Verläusigten der einen Kasselarier.

So ist denn der ung leich Schuldigere im Kasselfein Gestellung deuverr terfeier lönnte, wie einen Eusbelternen oder gar einen Kroletarier.

So ist denn der ung leich Schuldigere im Kasselfein deuverr terfeier lönnte, wie einen Eusbelternen oder gar einen Kroletarier.

So ist denn der ung leich Schuldigere den Merchant der Kripfelnung, sondern und nach Ansicht ver einen Werfaltarier.

So ist denn der ung leich Schuldigere des Beibl

ein Bettell Wir erleben also auch in diesem Falle wieder das ewig alte Schauspiel tapitalitischer Juhig: das Wertzeug, das ausführende Organ, wird zu sich werer Strofe derurteilt; aber der Anstitte, der in die höherem Nahe schuldige Rittater, fommt mit dem blauen Auge einer Gelöftraf davon. Er bleibt der Gentleman, der unantast der der Ehrenn ann, der nann an er honorige Weannte, dom einer einem ande jagen lann. Das ist die gloriose Eühne, die unsere preuhische Juhig einem der Haupflichtigen des Krupp-Hanas

mas, des flandalösen Bestechungs und Spionagespstems zum Borteil der Firma Krupp und zum schweren Nachteil des Deutschen Reiches auferlegt!

Brandt fam getöftet in feine Billa gurudtehren, bie er ch für ben Gunbenlohn feiner Spionagegelber erbaut hat, nd herr v. Sectus gar fann, wenn es ihm nur feine Gefunde eit geftattet, bei einem frohlichen Geftgelage ben fo harmolen Ausgang des Prozesses feiern!

sich in Hunderttausende Mart-Gehältern ausdrückde Gozialdemokratie kann mit dem Urteil im zweiten
Die Gozialdemokratie kann mit dem Urteil im zweiten
Armpe-Krozsk volkauf zufrieden sein. Und mit gleicher Genughung wird ist auch die Kreudenartifel der Krupd-Helger Genughung wird ist auch die Kreudenartifel der Krupd-Helger Freie reglistrieren können. Alle Beskönigungen des Krupdschen Spionages und Besteckungskystems de fi ätigen ja nur
wie sozialdem okatische Kritik, daß unser Kapitalismus im mer mehr alle Begriffe der Moral
unter die Küße britk. Wenn die Ausstynderung von militärischen Seheinmissen des Kaates und der Konknrrenz, von Konkurrenzpreisen und von debeskelbenden Lieferungen— alles Dinge, die Staat und Konkurrenz der spionierenden Hirma im eigenen wie össenküssen. Anteresse borzuenkfalten genötigt sind — etwas ganz Alltägliches, Gelösiversändisches und nicht nur Einvandreies, sondern sozia etwas Ker-dien ist siehen sozia, so dat man in Deutschand virstsich seiner Krahz mehr, sich über irgendein ausländische Samama, ider Tammang-Hall-Woral und ähnliche Dinge sitstlich gie entrüsten!

entrüfen! Hirgertum mag es ja eine Entschuldigung sein, daß es in anderen Staaten auch nicht besser ist und daß der Geokschaftsalist eben gegwungen ist, auch zu den Mitteln ich ofe ist er Beste dung en yu greisen. Für uns Sozialdemotraten, die wir das lapitalistische Spitem und die aus der Ratur des Appitalismus notwendig entspringende lapitalistische Unmoral betämpfen, dieten natürlich die auskländischen Gestechungen und Korruptionsserscheinungen leinerlei Grund zur Beschänigung der ein hei mit sie en natürlich füllt es uns gar nicht ein zu behaupten, daß eiwa die Geschäftsprastitten ausländischer Kanonensirmen appetis

In ifa

niger seine als die ber Firma Krupp. Aber aus bieser Erkentmis ergib sich boch nicht eiwo die Holgerung, bah nun die internationale kapitalitissiche Korruption au boleritern (bulden) sei, sondern im Gegenteil die Lehre, daß der Kapietalis mus überall mit gleicher Schreibung ist der Stampten ist. Wie die Gegladbemotalie in Frankreich und England mit der gleichen Energie die geneingesährliche Korruption des Kanonenkoptinlismus enskarb bekämpft, gilt der brüberliche Kampf in allen Ländern dem Ursprung aller politischen und mozalischen Kerrüttung: dem fapita-listischen Shiften überhaupt 1

Prefftimmen.

Der Arubp-Broaek findet in der Berliner politischen Prese eine eingehende Bespreckung. Die rechtssehenden Blätter sind sich derüber einig, doh der Firma Arupp "unrecht geschoen" sei. Krannphost bemüht sich die Kreuszeitung, die Ergebnisse der Ger-richtsverbandlung so zu berden und zu wenden, das an den Arupp-directoren möglichst wenig Schulb bängen bleibt. Um die Firma krupp weis zu weichen, risstert die Kreuszeitung ielbst eine bef-sige Anrempelung des Oberstaatsamvalts und der Richter: Bir konnen und des Scherhaatsamvalts und der Kichter. Als habe der Sprozheiteitung nuter dem Einstuß der iggalemorfaatischen und von Akepenichen Suggestion gestanden, das die Firma Arupp auf der Anlagedomt sie und gegen sie zu verbandeln seit, Aus dieser Beripetive wird den nach der Beickuß begreistiger, der fum underscholtene Akanner, die in der Reitung des ersten deut-icken industriellen Unternehmens in sübrender Setzle stehen oder gestanden haben, des Areincids für kähig ertlärt. Bei der Arcuszeitung, sür die Staatsanwässte und Hicker inch unantalstar sind, ist das allerhand. Se nimmt dann weiter nicht wunder, das den der der State anschalten und Sichter inch die Sozialdwendsrate als die Berurreitte hinzuskelten: Mit Gerrn Liebstecht das sich die gang logialdemofratische Bartei schulbig gemacht, deren Kresse unsusgleich bestrebt ge-weien ist, diese Angelegenheit maßles aufgalunischen und zuspanischen. Benn es nach dem Bunsche des agrarischen Blattes gegangen der, wöre also die besigiblemofratie, und nicht die Krupodirectoren

Dernie Sinah bem Buniche bes agrarischen Blattels gegangen nache, ware also die Sozialdemostraite, und nicht die Kruppolierstraiten voor die Sozialdemostraite, und nicht die Kruppolierstraiten werden, ware also die Sozialdemostraite, und nicht die Kruppolierstraiten werden die Angeleiche Verleichert zu werden. Ich Leich eine Krettelbung der Firma, mit Belchiunplungen Liebsnechts gelpickt. Das Schmierstelbermeten wird als eine übliche Gemohndet in der Industriete so mit hingenommen. Und das schwierer der in hingenommen. Und das ist von Borteil, das dier von anersannten Erganen der Gresspelichten die berrichten Stortupsteln im Geschäftsleden zugestanden wird. — Den trochsstelenden Blättern schießte fich seldstreichten wird. — Den trochsstelenden Rechtung der Richterstelnung der Archivertoren ein entat begründet Kräftung sieht, und der die Krintern des Mehrerstellung der Archivertoren ein entat begründet Kräftung sieht, und der die Krintern des Theres Gereichen Gegang werterschenden Tam — Nur die Germania wogt einige Worte ber Kritit:

gang inverenieren inm — mie Bertamt abge teine Korker Fritt?
It die Firma Arupp ift das heutige Urteil begreiflicherweise im höchsten Erabe unangenehm und tompromittierenste. Aber sie das ibe beie Bolgen selbst zuzusägreiben, wenn sie, um ihren Betrieb an siehern und ihren Gehäftsgewinn zu eröbden, sich unlauterer Geschäftspraftien bediente, die nun vom Gerickt als straffallig angesehen worden sind. Die linksliserale und die Fortsgriftsberese betrachtet den Ausgang des Kuppe-Vroegses mit geteilten Empfindungen. Man wogst weiser kerreie das Urteil nicht für hart oder ganz ungerecht hin-zustellen, aber man verbelbt auch nicht, das se selbst beien Kreisen lieber geweien wöre, der Krupp-Brozes dätte nicht statzgelunden. Es gehört eben Mut dazu, in die Sämpte des kapitalistischen Ge-triebes hinadsusseigen, und der restt auch den siederlam Mannen.

Das Urteil im Rrupp-Prozeß.

P. B. Berlin, 8. Hovember 1918. Rachbem am Sonnabend die Berteidiger ihre Rlabovers auf reilpruch der Angeflagten beendigt hatten, erichien nach mehr als ierfündiger Beratung der Gertickshof wieder im Saale und der orfigende Landgerichtsbireftor Kartien, verfündete folgendes

mit Biffen und Billen der Affener Ireftein gelchen
ift. Tafür iprechen die verschiedenen Vreife und die außerordentlichen Gratifischteinen Priefe und die außerordentlichen Gratifischteinen, Juntisonszuschaft gen um,
die Brandt ethalten hat. Der Umstand, das den um,
die Brandt ethalten hat. Der Umstand, das Brandt die Kersicherung gab, er begebe, eine Beitechungen, kann nicht in Betracht sommen. Derr d. Schüß ist augenscheinlich der Ansichte geweien, eine Beitechung ist nur vorbanden, wenn da res Sech e espera nahere Botteile gegeben oder verfrochen werben. Brandt bet auch durch seine verschiedenen Neuberungen, er habe nichts den seinen Beben, er wolle ein antländiger Wensch beiten, yworfel-les des Bewußtein gehabt, daß er strasbare Jandungen begebe. Pie misstärsichen Secher zu den erschiedenen Rechteinen werden, der kachrichten nicht geeignet waren, die Interessen vorben, doß ein Schoben nicht entstehen sonnte, da zwischen der Artup und der Geressbervollung fortwährend ein Weinungsaustaufe statischet.

und der Herresvervoltung jortwohrend ein verniungsaussausgrückfindischen. Beziglich des Angeklagten Eccius hat der Gerichtsbof ausgenommen, daß ihm wohl bekannt war, we shalb die Guntlionszulagen an Brandt gegeben wurden, er dat ja lelbst erklärt, daß er die Berichterstautung Brandts nicht entbebren könne. Der Gerichtsbof dat aber nicht Eccius der Wittlätertigati für ichalbig ersachten können, sondern könligt. Der bilt ist angenommen. Bei der Etrafzumeflung ist straffchärtend erwogen worden, daß die Aufgensteit eine schwere Ecklösiung der Angelon mittlätischer Besanter, die sich des heine Mussel mittlätischer Besanter, die füh des design Angels erkenten, von Brandt zur Berleung von Anschließer werteltet und daburch inklundlich geläutz worden ind. Es muß jedoch daeit gerorgebon werden, daß die Verkandlung teinesvegs ergeben dat, das eines Korruption ods deutschen dam teinesvegs ergeben dat, das eines Korruption des deutschen dam teinesvegs ergeben dat, das eines Korruption des deutschen Ausmitenfandes besteht. Mitsbernd ist Erwägling gezogen worden, daß er doch

Politifche Ueberficht.

Salle (Saale), 10. November 1913.

Die Roften bes Gottesgnabentums.

Das da her is die Voltesgnadentums.

Das da her is die Volt bekommt jeht die Kosenrechnung präsentiert, die das neu aufgebügeite Gottesgnadentum eines auchtigen Königs machte. Dem Finanzausschulz der Kammer wurden die Voltesgnadentum eines nurden die Voltesgnaden der Konige wachte die Erböhung der Zielliste volkalig gut "vertraulichen Kenntnis gegeben. Ursprünglich war im Audget eine Summe von rund 1169 von M. die neue Aufge ub den regelmäßigen Milliohen der Jivilliste angesordert. Aber infolge der "Uedernahme der Königswirde" durch den seitberigen Regenten dar die Summe sofort eine weitere Ershöhung auf rund 1400 000 Mt. ersahren. Und so geht es weiter! höhung auf weiter!

Die Absehung bes Königs von Bapern bebeutet auch fur bie Rinber bes bisherigen Regenten und nunmehrigen Konigs von Bapern ein recht gutes Geschäft, ba fie von jest an nette Apanagen erhalten werben.

Die nauftegende Line	gibt butubet austungt.			
Namen	Bezog bisher vom Staate	Bird fünftig bom Staate beziehen		
Rupprecht (jest Kronpring)	Nichts	350 000 M.		
Rarl	10 000 m. als	137 000 "		
Frang		dazu 171 000 "		
Abelgunbe	Richts	25 500		
Silbegarb		25 500 .		
Biltrub		25 500		
belmtrubis		25 500 "		
Munhelinhe		25 500		

Der Ausgang ber patriotifchen Romöbie.

Der Ausgang der patriotischen Komddie,
Als die Tatjache bekannt wurde, daß des Kaisers Schwiegerschm den Thron Braunschweigs besteigen werde, ohne auf
Hannover in aller Korm Berzicht geleistet zu haben, ging ein
gewaltiges Rausschen wurch den nationalen Mätterwald. Dem
Reichstanzler wurden für den Aussannaltweiternald. Dem
Reichstanzler wurden für den Jusammentritt des Reichstags
bittere Stunden angefündigt. Die nationalliberale Praktion
vertrat auf dem Wiesbadener Bertretertag "boll und gang"
den Standpunkt der Hannoverschen Auftionalliberalen, daß
ein Berzich des Cumbertänders auf dannover unerlählich sie.
Die Post, Kheinisch-Bestfälische Zeitung. Deutsche Zeitung alle
tobten förmlich gegen den Kanzler. Die Leidziger Reuben
Auchrichten freiten Sogard von Kronprinzen agene feinen Bater

Sanfabund für Buchthausgefes!

Der Sanfabund ift jest auch unter die Treiber nach einem Zuchtbausgesetz gegangen. Sein "Industrierat" hat folgende Korberungen jum "Schute ber Arbeitswilligen" aufgeftellt, für die Präsibium und Direftorium des hanfabundes bei den "machgebenden Behörden und Parteien des Reichstags" wirten

ollen: Gleichmäßige und energische Anwendung der beliebenden polizeilichen und strafrechtlichen Borschriften gur Sicherung der Aube, Bequemlichfeit und Sicherheit des Berfehrs. Insbesondere foll das Neich duster tragen. daß sämtliche bundesklaatliche, polizeiliche oder probingtale Be-hörben tunlichft gleichmäßige Berordnungen erfasjen. durch welche die polizeilichen Erektiebbannten nicht nur über das Recht. sondern auch über die Plicht zum Einfareiten bei Erreilezzessen an hand der bestehenden Geses belehrt werden.

Einführung eines beidleunigien Strafber-fahren s burd Abfürgung von Friften und Berminberung von Formlichfeiten.

"Für b

munger stören g Iungen, schiener noch ge Wieder Orient

mächte Das ift perben

Serb

Golbat allem, Wir Zeit n

Miche g

Menfd Sie w getrieb fclimi

"Die geapge fonber

fpielte

manbe Diefer Befeh) murbe

Geidi

unter ten m Sta.

Gef

Mafe

entie

trete gum erfol und

Mex

befch bleik

Dentfches Reich.

Sensiges Heing.

Gine Blamage der Eraaforetteret. Befanntlich war dem berühmten Subpolarentdeder Amunden verboten worden, in klensdurg über leine Reife einen wissenlichte Bortrag in norwegischer Sprache zu balten. Das Staatswohl wöre dabei trachen gegangen. Dieser Erreich hat aber überall io klarte Entrustung hervogreufen, das ie klenswohl wöre ehreifung hervogreufen, das ie klenst der überall io klarte Entrustung das Verbot gu is ze den muste. Das Regierungsorgan vertündet, das der Robert gu is der Verbot gu is ze den muste. Das Regierungsorgan vertündet, das der Verbot gu is ze den worden der norwegischen Sprache bei dem vom Bolarforicher Roadd Rumundler in Alensburg gehanten Bortrag auf Anweilung des Minister des Innern nachträglich gestattet hat. Die Blamage war auf gar zit groß.

lage noch veelter verteuert und die Interessenstämpte der Erwertsstände unndig verschäft werden".

— Bekeiserung der Andholegersamittel. Als die erste Weldung davon auftauchte, daß eine Eeuer auf die automatischen Seuersauge gelegt werden solle, it dies offizigds entschieden bestritten worden. Die gepstogenen Erhebungen sollten unt statistischen Ivensen dienen. Zeht wird aber doch ausgegeden, daß der Gedanke einer Besteurung erwogen mith, nur sollen wie funden, daß der Gedanke einer Besteurung erwogen mith, nur sollen beite Erwägungen noch nicht abgeschässen. Damit ist aber totsischer, daß eine sollen Seiterer sommt.

— Epionageprozes. Daß Reichsgericht verurteilte den Kaufmann Wortswist aus Thom wir der Tageren Juchthaus, den Kaufmann Wortswist aus Aben wir der Jahren Krenzen und der Angelengten und Kaufmann Beroblewst aus Abern zu der Ingelieden geschen der Angelschaft und Angelmann, beide russische und Konton und Konton der Angelschaft und Wolfmann, beide russische eine Angelschaft und Wolfmann, beide russische eine Angelschaft und Wolfmann, beide russische eine Angelschaft und Konton der Enstäglich und der Konton der Schalen und der Schalen der Angelschaft und Sellmann, beide russische eine Angelschaft und Konton der Enstäglich und der Konton der Angelschaft und Konton der Konton der Konton der Konton der Konton der Angelschaft und der Angelschaft und der Angelschaft und Konton der Angelschaft und Konton der Angelschaft und der Angelschaft und Konton der Angelschaft und der Ang

England.

Lloub George gegen ben Ruftungswahnfinn. Der englifde Minifter Lloyd George hielt in Mibblesborough eine Rebe, in der er ben Entwurf einer ftabtifchen Bobenreform ftiggierte und auch auf bie Ruftungen gu fprecen tam. Er fagte, es wurde beffer fur Deutschland, England, Frankreich und Rugland fein, wenn fie ihre Ausgaben für bie Ruftungen in bie Rorbfee werfen würden, als bag fie fie für bie fürchter-Mafdinen und Bertzeuge ber Menfchen: ich lacht erei vermenben. Gin Land allein tonne bas nicht tun, aber alle gufammen tonnten es, befonders, wenn fie fich bon gemiffen Beitungen frei machen murben. Benn biefes Gelb für fogiale Reformen bermenbet murbe, fo murbe ein neues England erfteben.

Anflinieberlage ber Liberalen. Bei ber Ersaswass in Read din gür den zum Lordoberrichter ernennten früheren Attorneh-General Sir Rufus Jsaacs wurde der Univonit Wisson mit 5144 Stimmen gewählt. Der Liberale Good errhielt 4018, der Sogialist Butler 1063 Stimmen. — Der Anflies war bisher liberaler Bestig der Pahllampf wurde im Zeichen der Homentele gesührt.

Spanien.

Die Gemeinberaswohlen sind an einigen Orten recht fürmisch verlaufen. In Barcelona tam es zu Schlägereien, bei denen auf beiden Seiten Schilfe abgegeben wurden. Inci Bersonen wurden verlet um fünf verhaftet. In Ismeria waren die Walfen ichr etregt. Die Urnen wurden zerf folge gen. — In Madrid wurde Genofie Kablo zu glefias gewählt. In Barcelona sind zehn Kegionalisten, sieden Radistale, bei Kattionalisten, ein Liberaler und ein Unabhängiger gewählt worden.

Balfan.

Die griechifd-türtifden Differengen. Ueber bie allgemeine Lage auf bem Balfan und bie griechifd-türtifden Gegenfage im besonderen fdreibt bie Rordbeutifde Allgem, gig. u, a.:



Straf-fung jung. reifen er Ge-reiheit Die

er die n Be-lrheber so darf tional-niffion ir den

hatten Mus ntrum t, aber

ar bem en, in trag in I wäre o starke Junkers 180rgan ebrauch Roald eifung t. Die

Neug.

Schuls

ach der

Relis

von der

rterricht

defchlug ie freistlunters

Die er schaf-lin und rot fol-Ungehö-Beitritt "Kartell

"Kartell rtretung icht blos Kartell eil seine Lebenss rwerbs

is hie lls die e auto= iös ent= follten gegeben, r follen ift aber

n Rauf-us, ben Jabren Barfchau

Barschau je fünf tet, daß eer, seit monats 1. Am fie auf Dieser rschaffte e Bers

nalifde 5 eine

reform n. Er

nfreid

tungen chen= s nicht fie fic bieies würde

Campf

ereien.

3wci eria

meine nfäțe

"Kür die Aufbellung der Otientlage haben sich gewisse dem mungen eingestellt, die das Friedenswert, ohne es ernstlich stören zu können, verzögern. Die griechsichturfischen Berband-lungen, die sich von ver verzehn Tagen dem Nösschigh nade er-schienen, sind in ein Stoden geraten, an vessen leberwindung noch geardeitet wird. Weder biese Rwissenspiel noch das Biedecausselben von anderen Sonderwinischen eingelner Orientskaaten ist an sich behentlich, lotange sich nicht die Groß-mächte zu einer einseltigen und sir das Einvernehmen unter ihnen selbst unerwinischen Barteinahme bestimmen lassen, dies ihn dieser nicht geschen und wird auch fernersin werhültet werden. . . . "

"Die geschlagenen Albanesen hatten fich nach Brisren gurudgelichen. Dort wurden fie von den Serben umgingelt und alle geibtet. Die Armee hatte Befelf, keine Gefangenen zu maden, sondern alle zu toten. Gin Teil der Aufständischen hatte sich in den umliegenden Dörfern in den Häufern verborgen und baten um Bardon. Doch es gab feinen. Schredliche Szenen fpielten fich ab.

spielten sich ab.

Die ersten zwei Dörfer wurden umzingelt und der Kommandeur dieser serblichen Truppen ließ den Bürgermeister bieser Dörfer rufen. Sie ersielten den Befehl, alle Erwachsenn zu sammeln. Die gesammelten 83 Männer wurden gebunden und erschoffen! Dann bekamen die Goldaten den Befehl, die Dörfer zu zerstören. In den andern Dörfern Befehl, die Dörfer zu zerstören. In den andern Dörfern dursten Re Goldaten nicht schießen, sondern alle und alles wurde hingeschlachtet. . . In diesen Dörfern wurde alles die auf den sehnen der Frauen und Ander merken fingeschlachtet wurden mit den der gemeinen, die unter den Besoutten und Messen vor der ersten gemilden, die unter den Besoutten und Messen verbluteten oder erschoffen wurden. Alles wurde niedergebrannt, die Getöteten berbrannten mit."

Dasfelbe Bild war auch bei Debar (Magedonien). Rachbem bie Dörfer gerftört waren, murben bie Balber nach Finchtlengen burchjucht und bie Aufgestöberten nieber-

"Reine Seele burfte am Leben bleiben, um über biefe ent-gehliche Debelei berichten gu tonnen," fcreibt ber Radnifchte

Gestüchtete Bulgaren von Mazedonien berichteten: "180 Dörfer in der Gegend von Debar und Ochrid sind ganz ausgeraubt, zerftört und niedergebrannt worden und die Ein-wohner ohne Erbarmen getötet.

wogner sone Ersamen getvet.
In der Gegend von Loopatija hat das ferbische Militär die Einwohner von 30 Obrfern zusammengetrieben und mit Walchinengewehren niedergemäßt. Die meisten von diesen lingsfädlichen nvaren Franzen, Alnber und Ereise. 60 Personen konnten sich retten, die in die Wälder slohen."

Diesen Berichten von den Greueltaten fügt die Redaktion des R. N. noch an: "Unser Zeuge schreibt uns noch mehr solche entsehliche Sachen, so schreidlich und herzzerreißend, daß uns schaubert, sie abzudruden!"

Megito.

Wertie.

Un hertas Abbantung. In Weziko macht Lind, der Bertreier des Kräschenen Wilson, einen lehten Wersuch, huerta zum Küdtritt au bewegen. Halls dieser Schritt ersolgod bleibt, ersolge die sehertsige Vond de der Küster ersolge die einer der Küster Merzikos die der Küster Merzikos die die der Küster Merzikos die die Vernag sie Wester die Angentieren der Könster eine Angentieren die Küster d

den sinangiellen Abien geholsen. Aus "maggebenden Kreisen" Mexisos verlautet, huerta habe genügend britisches Kapital erlangt, um die Regierung bis Ende Aodember süßren zu fönnen. Die Eckber sollen durch die Bemüßungen Roch Combrads, des Leiters des Bearfon Syndilats, beschäftt worden sein. — Die Kinanglage gilt als etwas gebessert. Die "Auslien" nichtige? Auch einer Weldung aus Mezitosagte Huerta in einer sommelen Erklärung an die fremden Diplomaten, es sei nun ofsender, das die eine Der Kongres werden, der und geringer Beteiligung" "nichtig" sien. Der Kongres werde sie, wenn er zuschmennetzes, für ung ültig er-klären und Reuwahlsen ausschreiben. Inzwischen würden die Bemühungen zur herigelung des Friedens sorigesett werden.

Aus der Partei.

Die Bereinsausgabe des Brototals vom Barteitag in Jena ift vergriffen. Eine Neuauslage erfolgt nur nach Maßgabe ber eingehenden Bestellungen, die bis 16. Rovember an den Berlag Duchbandlung Borwateis Berlir erbeten werben. Später eingehende Bestellungen fönnen teine Berücflichtigung finden.

Gewertschaftliches.

Die Geldäsisvazis der Etreilbrechrermittler.
Ein Gewertschaftsangesellter ichreibt und: Seitdem die Bermittlung von Arbeitsbulligen sich für eine gewisse Sorte von Menschen zu einem Gewerbe herausgedidet hat, werden die Unternehmer vielfach mit Angeboten zur Lieferung von Arbeitsbulligen geradezu überlaufen. Es sichein sich die den der eine Gewerbe der die eine Arbeitsbulligen geradezu überlaufen. Es sichein sich die den der eine Treibrechersterieteranten die Kraiss Bahn gebrochen zu dahen, daß sie, wenn irgendwo ein Etreif oder eine Sperte publisieter wird, der bestreifterender gesperten zirma durch ziferten der Streibrechersteieterant en einen Fabrisanten geschich da, beweist dies:

enn sie erzeit. "Hern des Jeitung nom zu bekommen, aber Jeidenden Inhalis. "Hern des Jeitung nom zu bekommen, aber leider ist dieselbe aus der hiesigen Leichalle entfernt. Es gid hier in der Abalberitrade eine öffentliche Leichalle, und den liegen die meisten Boliszeitungen von allen größeren Städbet aus. Die Zeitungen werden alle zwei Tage ausgeweckselt und wandern dann als Matulatur zum Berkauf und ist es mir nicht möglich, die Zeitungen zu erlangen. Ruch im hiesigen Mechallarbeiterduren gieht Ihre Kirma am ichvourzen Brett angeschlagen, und wird vor Ausgug nach dort gewarnt. Golfte ich nochmals eine Rotiz sinden in irgendseinen Bestung, so werde ich sie Ihren zusächigen. "Hoch der die Ihren zusächigen. "Hoch der die Ihren zusächlan.

Aus die mechre ich ie die Gebe berbot, daß bie Erteikrecher-lieferanten auch in der Lefehalle in der Nachbertstraße in Verlin (gemeint ift sicher die Heinaunliche Lefeballe) und im Arbeitsnachere des Weimannliche Lefeballe) und im Arbeitsnachere des die Leitungstätig au machter in Kampf ieben, um io das Geschärt leitungstätig au machte. Es ift eine ichn leit längeter Zeit von uns beachtete Er-scheinung, das, professionsächige Arbeitswillige die Beröffent-lichungen in den Arbeiterzeitungen daraufhin durchluchen, wo ein Betrieb gepert ist, um in dem betreffenden Betrieb ihre Dienste angubieten. Aun ichemen die Beröffentswilligen dertrieb ihre Nun ichemen die Leute, die das Gewerde der Nermitslung von Arbeitswilligen aussiben, in der gleichen Weise zu ver-fahren.

gor demerischnigen und die Justig in Labr.

Bor dem Gewerksgericht in Lahr wurde am 6. Rovember die Berhandlung gegen die streifenden Kartonnagen- und Etuisärbeiter, welche von den Fabrikanten wegen angebilden Kontrasstruch auf Schabeneriah verstagt worden waren, sortgefetzt. Sie endete mit einer Berurteilung der Bestagten jum Schadeneriah, obwohl sesten einer Berurteilung der Bestagten jum Schadeneriah, obwohl sesten obnung ansgedangen da, daß große für sich abgeschössenen Westendung under und die Webelsschung waren und die während beier Zeit eingestellten Arbeites alle auch von einem Kontrastbruchvaragusphen nichts wissen sonnten. Gnade der dem Ausgeschaft in einem Betrieb, und das Techtigischen fan seit die Krund und bein Ausgangskirt in einem Betrieb, und das Verschieben der gewochten Unsgangskirt in einem Betrieb, und das Verschieben der gewochten Lüngsangskirt in einem Betrieb, und das Verschieben der gewochten und Steverles im Kontor zu zwingen und sie am Versassen der

Aus ben Gerichtsfälen. Straftammer.

(Die heutige Rummer umfaßt 12 Geiten.)



-Kinder- Hervorragend bewährte Nahrung. Kranken-kost.

Kranken-kost.

Nahrung.

Nahrung.

Neriden gedeihen

verzüglich dabei

uleiden nicht an

Verdauungsstörung.





Konsum-Verein zu Merseburg u. Umg. Konsumverein für Dölinitz in Saakreis und Umgegend

ordentliche General Bersammlung.

1. Bericht des Borstandes über das Geschäftsjahr 1912-18. Bericht de: Aufsichtsrates. Genehmigung der Wilanz und Entslatung des Borstan des 2. Beschäußfassiung über die Berteilung der Erspannisse. 3. Uedernahme des Konsum-Bereins für Querfurt und Umgegend. 4. Ankauf eines Grundsstüds in Lühen.

- 5. Anftellung bes 3. Borftanbsmitgliebes.

Auf jebe gezogene Mummer And zwei gleich hohe Gewinne gefallez, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Rummer in den beiden Abteilungen I und IL. er 1918, pormittags. Rachbrud perboter

5 can (cas) 40

6 can (cas) 40

The state of the s

1. Siehung der 5. Ainfie der 3. Breuhifs-Siddeuligen (220. Agl. Breuh.) Alaffen-Coffetle.

1. Annewere ich 4. Annewer ich 1. Anne der 200 Mt. find den betreibte Mennen ich gleicht. Ohne Gena 5. 8.8.8.

Ent jebe gegogne Annemer find swei gleich bote Gewinne gefallen, und swar is einer auf bie Bote gleicher Rememer in bei beiben Abreilungen I und IL

Ginführung eines neuen Statuts.

7. Antrage ber Mitglieber nach § 41 bes Statuts.

Der Auslichtsrat. 3. A.: Abolf Thieme. Rur Mitglieber haben Zutritt. — Mitgliebebuch legitimiert. 1. diebelig der 5. Kinfle der 3. Breubig-Süddeutides (228. figl. Breub.) Alaffen-Cotteric.

1. Robender bis 3. Depunder 1913.) Rur die Ernitum über 240 MR. find der bereiffende finnmen in derfinitum in Des Grandes (2013. Grandes C. S.R.).

257 | 120-102 | 101 | 202 200 | 484 50 5 10 101 | 127-102 98 118 22 625 | 716 47 66 627 7 5 | 7001 | 202 101 | 100 4 105 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100

THE STATE OF THE S

The section and 188 care and 25 cc 978 mile 30 cc 80 cc 80 cc 978 mile 30 cc 80 cc 8

Ga. 41 823 49 Befand am 1. Datober 1912
3m Laule des Bewegung.

17 Mitglieder-Bewegung.

255 Mitglieder-Bewegung.

255 Mitglieder.

26 272 Mitglieder.

27 Mitglieder.

28 272 Mitglieder.

29 Ediand am 30. Juni 1913 266 Mitglieder.

29 Ediand am 30. Juni 1913 267 Mitglieder.

20 27 Mitglieder.

20 27 Mitglieder.

20 28 Mitglieder.

21 28 Mitglieder.

22 28 Mitglieder.

23 28 Mitglieder.

24 4.49 ...

25 28 Mitglieder.

26 27 28 Mitglieder.

27 28 Mitglieder.

28 28 Mitglieder.

29 28 Mitglieder.

29 28 Mitglieder.

20 28 Mitglieder.

2

Einladung zu einer Sitzung des

91

freigeft

Maffig Rlaffer

ner au ero bes E

und S

traffeft

Beit be foled Dinge

Go fa

vorbiel

gutgen

3mei

Forber

bas p ben pe

feits !

aber unb S

Opfer

lofen

Die f

fonbe zettel

ben

Rom

Konsum-Verein Osmünde,

tragene Genossenschaft mit beschrinkter Haft; ig den 23. November 1913, nachmitt. im Saale des Herrn Augustyniak:

:: General-Versammlung. ::

Tagesorb nung:

1. Bericht über das Gelchäftsicht 1912/13. Revifionsbericht bes flichtstates. Genehmigung ber Bilans. Beichlubfaffung über bie teilung ber Eribrigung. Entiglung bes Borfianbes.

2. Schatten Vellebrung (8, Bibles).

3. Wahl eines Borfianbamitgliebes (Kaffterer), welcher flatutenig guisglieben.

alle ausligebet.

Auflichtsrats - Mitgliedern, welche flatutengemäß for ball von 3 Auflichtsrats - Mitgliedern, welche flatutengemäß for bei flatigefundene Blagerreifion.

6. Anichtus an die Großenkaufs - Gefellichaft beuticher Konfum.

Bereine in Jamburg.

J. Jamings Der Ziltglieber. (Gelbige finb 3 Tage vorher beim
J. Jamings Der Ziltglieber. (Gelbige finb 3 Tage vorher beim
J. Bereichteners.).

B. Bereichteners.

Der Vorstand: Franz Hentse. Franz Sander. Hermann Helke. Jer Vorstand: Fran Heute. Frans Sander. Hermann Helke. In Anhetrocht ber wichtigen Tagesordnung ist das Ericheinen fämtlicher Mitglieder erforderlich.

Ronfumberein für Dieslau u. Uma. Sit Zwintfchona, . G. m. b. H.

Mittwoch, 19. November, nachm. 21/2 Uhr im Gafthof bes herrn Wonko gu Canena

Ordentl. Generalbersammlung

1. Bericht bes Bortanbes über das Gelchänsfahr 1912/13, Revifionsbericht bes Auffichtsrates, Genehmigung der Blanz, Beichlutzglicht des Auffichtsrates, Genehmigung der Blanz, Beichlutzglicht des Bortanbes.

2. Wahl von wei Auffichtsratismitgliedern und der Erlaymänner.

3. Bericht vom Eerbandstage in Blankenburg.

4. Anträge der Altiglieder. (Gelbige miljen fünf Tage vor Statifflichen der Generalderfammlung beim Bortand eingereicht fein.)

Der Borftanb: v. Satler. Wilhelm Hauschild. Albert Pfeifer.

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werten Kundschaft sowie einem geehrten Publi-kum hierdurch zur gest. Kenntnis, dass ich mit heutigem Tage mein

Zörbiger Rüben-Speisesaft-

und Sirup - Spezialgeschäft

Kl. Ulrichstrasse 1

Produkte der Sanitāts-Molkerei Gimritz. Um gütige Unterstützung auch in meinem neuen Ge-schäftslokale bittend, zeichnet

Hochschtungsvoll Fr. Reiche.

Adding! Ammendorf. Adding! Slermit bringe ich sur geft. Renntnis, baß ich Wörmlits

Roßfleisch-Speisewirtschaft eröffnet habe. Auch halte diverfe Sauerbraten, warme Bürft-chen und Beefiteaks beftens empfohlen.

Adjungsvoll L. Christoph. Ansichts-Postkarten

1. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 265

*2271

322

betm

MQ.

na

*2272

Salle (Saale), Dienstag ben 11. November 1913

24. 3ahrg.

Arbeiter! Die Wahlpflicht ruft!

Drittklassige Wähler!

Die Tage ber Stadtverordnetenwahl muffen für die gesamte Arbeiterschaft und freigestunten Bewerbetreibenden Tage ber angerften Rraftanstrengung sein. Die brittliassig Entrechteten und Degradierten werben gur Abrechnung mit der kapitalistischen Raffenpolitit der Bemeinden aufgerufen.

Es gilt, bem Proletariat

neuen Einfluß, neue Rechte, neue Macht

gu erobern. Sinter ben Barrikaben ber Dreiklaffenwahl, bes Sausbesitzervorrechts, bes Terrors und ber Gelbface verschanzt, betreibt bas Bürgertum in ben ftabtischen Rathäusern seine Raffenpolitit in rudfichtslosefter Art.

Die nadte Lebensnotwenbigfeit der Altbeiterfchaft erfordert es, daß in die Wälle und Schangen ber tapitalififchen Kommunalberrichaft Breiche geschlagen wird.

Wie entfetlich reaktionar und arbeiterfeindlich diese Berrichaft ift, zeigt in traffefter Beise eine einfache Gegenüberstellung der jestigen Zustände mit denen zur Beit der Bahl vor zwei Jahren. Damals brandmarkten wir Halle als oft mißbrauchtes ich lechtes Beispiel in der Städteentwicklung, weil hier noch die allernotwendigsten Dinge fehlen:

Rein ftabtifches Rrantenhaus!

Reine ftabtifchen Babeanftalten!

Rein Wohnungsregiebau!

Rein paritätifcher Arbeitenachweis:

Reine Arbeitelofenunterftügung!

Reine ftabtifchen Urbeiterausschuffe!

Reine Lohntarifanertennung!

So sah bas Sindenregister aus, das wir der rückftändigen Stadtverordneten-Mehrheit vorhielten. Wie sieht es jetzt mit diesen Sinden aus? Reine einzige ist bisher gutgemacht. Sie lasten alle noch in voller Schwere auf der Stadtverwaltung. Zwei volle Jahre tonnten ins Land gehen, ohne daß eine einzige der dringlichsten Forderungen erfüllt wurde. Das Wohnungselend wird immer sollichmer, die Stadt kimmert sich nicht drum! Das Wohnungselend wird inner schlimmer, die Stadt kimmert sich nicht drum! Die Arbeitslosen-Unterstätzung ist niedergeknüttelt. Leber das von den Krantenkassen fo dringend verlangte städtische Krantenhaus und über den paritätischen Arbeitsnachweis ist noch nicht einmal geredet worden. Andererseits hat man über das Hallenschwimmbad unglaublich viel geredet und beschlossen, aber gebaut wird immer noch nicht. Und die städtischen Arbeiter-Auskschlisse und Lohnistaten sind einem komödienhassen Schaulelspiel einiger Stadtväter zum Opfer gefallen.

Also nichts, nichts, nichts, nichts!

Das ift das Ergebnis, das die Kommunalwirtschaft der letten Jahre den Besislosen bescherte. Alber nein, etwas hat sich doch ereignet! Die Stadtverwaltung brachte es fertig, die Not der Bevöllerung so unerhört wachsen zu lassen, daß die

Schande des Hundefleischfressens

über uns tam. Das ift ein Schandmal, wie es nur felten eine Stadt zu tragen hat. Die flammende Entruftung über eine Wirtschaft, die uns teinen Schritt porwärts, sondern in den Kannibalismus zurüdführt, muß jedem aufrechten Mann den Stimmzettel in die Sand drücken und ihn zur Wahl der sozialdemofratischen Kandidaten an den Wahltisch treiben. Umsomehr, als uns neue tolle Blüten der Sallischen Kommunalwirtschaft angezeigt sind. Ohne Geld, nur auf einen Anmp hin, will

man für bie raufdenben Geste ber Reichen einen Lugusban, eine Stabthalle, errichten, und ba fie gewaltige Bufduffe erfordern wird, ift schon eine bedeutenbe

Erhöhung der Steuern

angefündigt.

Wie ift es möglich, daß so unerhört, so aufreizend gewirtschaftet wurde? Nur beshalb, weil Geldsasvertreter auch die Pläze der Orittsasigen füllten. Wie die Geldsasvertreter auch die Pläze dem Bettelbriese und Terrorismussenthülungen uns offendert. Wie diese Schreichapparat, der Diener der reichen Erstlassigen, spielte, zeigten außerordentlich drastisch auch einige Angstausbrüche bei der lesten Wahl. Es sei hier als aufreizende Allustration nur einer vorgeführt, der sich im Wahllosal der Sorstraßenschule abspielte:

Ein Eisenbahn-Vorarbeiter wählte die Liste der Sozialdemokratie und wollte fortgeben. Nach einer Weile kehrte er im Wahltokal wieder um und bat den Wahlvorsteher, er möge ihn noch einmal wählen lassen. Er babe irrtümlicherweise die falsche Liste abgelesen. Eränenden Auges wiederholte er Jein Anliegen mit der Vemerkung, er würde seine Stellung verlieren, wenn es herauskäme, daß er die Randidaten der Arbeiter gewählt habe. Der Wahlvorsteher schien dies zu begreisen und ließ den Wahlvorstand eine Abstimmung vornehmen, ob der Mann nochmals wählen solle. Dem wurde sonderbarerweise zugestimmt. Der Eisenbahner wählte nunmehr die Randidaten der bürgerlichen Parteien.

Solche aufällige Ereigniffe, die fich bei jeder Wahl wiederholen, beleuchten bligartig das hohle, brutale Syftem, auf dem die Bürgerlichen ihre Macht aufbauen. Es paßt wunderbar zu der

> Ablehnung der Sonntagswahl, du der für Arbeiter unerhört ungünftigen Wahlzeit, du der

Mifgeburt der Dreitagewahl, au ber

Ablehnung der Bezirkswahl unter

willfürlicher Abtrennung der Vororte, und vor allem

elenden Dreiflaffenwahlrecht mit ber gynifchen Borfcrift ber öffentlichen Stimmabgabe.

In diesem, gräßlichen Abschen erregenden Wall von Gewalt und Alnrecht muß jeht mit der äußersten Kraftanstrengung Bresche gelegt werden. Es gilt in diesen Sagen, 11 Mandate zu erobern. Nur zwei davon waren in den Vororten bisher in unserem Besis. 9 Mandate zilt es in der Altstadt neu durch Sozialdemotraten zu besehen. Die Aussicht auf diesen Machtzuwachs der Altseiterschaft muß jeden aufrütteln, in diesem Jahre unbedingt von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Da darf es kein Zaudern, kein Bedenken geben! Sede Furchtsamkeit muß energisch unterdrückt werden. Je mehr zur Stimmabzabe an die Wahlumen herantreten, um so weniger kann ihnen geschadet werden. Kommen alle sozialdemotratisch Gesinnten zur Wahl, so geschieht keinem etwas.

Taufende haben heute bereits ihre Stimme für die Alrbeiterlandibaten abgegeben. Taufende werben morgen folgen.

Da wird doch keiner fehlen wollen

und so feinen Rameraden in ben Rücken fallen. Das darf nicht fein! Beder Arbeiter muß an ben Wahltisch treten.

Jede Stimme ist dringend nötig! Heraus zur Wahl für die Gozialdemokratie!



Bur Stadtverordnetenwahl Ant auc Bahlacheit!

Parteigenoffen! Um beutigen Montag und morgen, Dienstag, werden zahlreiche Arbeitetrafte gebraucht. Die Genoffen werben fämtlich bringend erfucht, fich gu ben Wahlarbeiten fofort nach Beendigung ber Urbeitszeit in ben nachftehenben Parteilofalen einzufinden:

Englifder Sof, Gr. Berlin 14, Drei Ronige, Rl. Rlausftraße 7, Reftaurant Lobfe, Jafobitraße 23, Reftaurant Sachfe, Lerchenfelbftraße 14, Reftaurant Beyer, Liebenauerftraße 166, Lester Dreier (Beber), Merfeburgerftraße 32, Restaurant Leithach, Streiberstraße 25, Restaurant Emmerich, Bertramftrage 18, Restaurant Seller, Deligicherstraße 19, Reftaurant Stüger, Rraufenftraße 4, Reftaurant Chate, Berlinerftraße 31, Reftaurant Roppchen, Unterberg 12, Reftaurant Rruger, Breiteftraße 17, Reftaurant Steis, Lubw. Buchererftraße 26, Reftaurant Bolfspart, Burgftrage 27, Reftaurant Emmer, Gichendorffftrage 19.

Es ift die unbedingte Pflicht jedes einzelnen Genoffen, fich punttlich gu ber bringend notwendigen Arbeit einzufinden.

Wer nicht weiß, in welchem Lotal er mablen muß,

ober wer sonit noch irgendvelche Merifel über die Wahlhandlung hat, der wende fich sofort an eins der oben aufgeführten Barteistentrolloste. Dort liegt die Strafenbezirtseinteilung jur Einsicht aus. Es ist dort den gangen Tag jemand zur Austunftserteilung zu prechen, nuh abende nach 5 Uhr liegen dort auch die Wählerliften zur Einsicht aus.

Wahlflege in Berlin!

Bei ben gestrigen Siedbiecordnetenmaßen in der dritten Abteilung gingen zwei disher liberal vertretene Bezirfe, der 28. und der 30., infolge der 1911 borgenommenen Beränder rungen der Bahlbezirfe an die Sozialdbemofratie über. Damit steigt die Zahl der fozialdbemofratischen Bertreter von 43 out 45.

auf 45. Auch in Schöneberg brachte ber Sozialbemofratie einen schönen Erfolg. Der 5., ber 6. und ber 8. Bezirf wurden behauptet, neugewonnen wurde ber 10. Bezirf mit zwei Mandaten. Die sozialdemofratische Frattion hat ihre Mandate von 18 auf 15 bermehrt. Partiegenschien, erzähle's herum; laßt die Siege bei den Saumigen als Ansporn wirten.

Eine Prophezeiung!

Den Beipgiger Reueften Radrichten wird aus Salle ge-

ichrieben:
Die Stadtberordnetenwahlen anfang nächfter Woche haben einen lebhaften Wahlfampl veranlaßt, wie er hier feit längeren Jahren nicht mehr getobt hat. Die bürge rlichen gearbie Gogialdemoftartie vorzugeien, setämpten fich untereinander und werden erreichen, daß Dalle nicht neche be Sahl bleibt, in der felbft in der beitten Wählerendefilm die Sozialdemoffratte nicht in der beiten Bahlerendefilm die Sozialdemoffratte nicht hat auffammen fannen. Diese trübe Hoffnung des Hallichen Mitarbeiters des Leipziger Blattes muß unfere Genossen erneut zu verdoppelter Agitationsarbeit anspornen, damit diese Prophezeiung Wahre beit werde.

heit werbe. Das Durcheinander bei ben Gegnern ift noch ichlimmer ge-Das Durcheinander bei den Gegnern ift noch schlimmer gemorden. Die städtischen Beamten, die sich gegen Dölfer erflätt haben, fordern jest ofsiziell zur Bahl des Buchdruders
Sproße auf, wodurch die Kommunalvereinler sich beranlast
sehen, sie ihren Dobser noch einige zinseate loszusallesn. Auch
and den Flassallen wird die gemeinsame Büngervereinssiste
mit Döbser angepreisen. Das Plassal von eines Bisch une einige
Täge aus dem gegnerischen Das Plassal von ihre gründlicht une einige
Täge aus dem gegnerischen Rugblatt, das wir gründlicht
miderlegt haden. — Benn – die Herrischeiten in zeugt das
bon ihrer traurigen Gedantenannut und hilfosigkeit.
Arbeiter, befreit die Serren von der Gedantenanstrungung
im Rathaus: Wählt Sozialdemstraten!

Bahler von Erotha, Rröllwig und Biebichenftein!

Der Reichsberband gegen die Sogialdemofratie hat fich scho bor längerer Zeit den dürgerlichen Parteien für den Stadt-berordnetenwählfampf in den Bororien sehr aufdringlich an-geboten. Der Schlächiften wurde damals in der Hallischen Zeitung ausführlich entrollt. An einem Beispiel aus Kanlow geboten. Der Schlächtplan wurde damals in der Jalischen Zeitung ausführlich entrollt. An einem Beispiel aus Fanlow dersucht sie nachzweisen, wie voreitschaft es est, den Reichserband als Bindeglied der dürgerlichen Barteien zu benuten. So wie in Vanfols lock auch zur Alederfaltung der Jalischen Sozialdemontarie der den Schalberordnetweinen gearbeitet werden. Wenn man den Reichsberdand benute, chreibt erwerde es in Halle möglich sein, im Jahre 1018 noch zwei der bei gelalbemortratischen Vertretter auß dem Stadtberordneten-lassen in naußenwerfen. Dagu sein nur das einige Jusammenwirfen der Berteiten und eine nachhaltige Westerden Vertret mit gelanden der Vertret mit gelanden der Vertret mit der Vertret von der

Salle und Saalfreis.

Salle (Saale), ben 10. Robember 1918. Die Unterfdrift auf Beftellicheinen.

Die Unterschrift auf Bestulischeinen.
Der Kampf um die Existen vort die unter schoere und immer größer wird die Zast der Leute, die unter scho linner größer wird die Zast der Leute, die unter scho linner größer wird die Zast der Leute, die unter scho linner größer wird die Zast der Leute, die unter scho linner läch sein gest der die Leute die unter scho linner schoe die Zast der Leute die unter schoe die Leute di

ben Einzelfall und die richterlichen Anschauungen ankommen.
Richt so einsach liegt die Seche, wenn ein Mi ind ers fähr is er ein Vestellung aufgibt. Der Windersährige des dar, grundsählich gut seiner Willenschrifterung der einen kentrellen Vertretze. Echlieft der inwilligung beinen Bertrag ohne die ersoberliche einwilligung des gefestlichen Vertrag ohne die ersoberliche einwilligung des gefestlichen Bertrag ohne die ersoberliche einwilligung des gefestlichen Vertrag ohne die ersoberliche einwilligung des gefestlichen Vertrag ohne die ersoberliche einwilligung des gefestlichen Vertrage, so dass die Vertretze d. Lesterer muß dasse werden Vertrage, so das die Vertretze d. Lesterer muß dasse met Vertrage, so den Vertrage, so den Vertrage, so den Vertrage, so den Vertrage die Vertragen vertrage, so den Vertragen vertragen ein der Kentenis gung sein. Ein von dem Vindersädrigen selbständig gescholfenen Sertrag gift jedoch dann als undehingt wirflam, wenn der Minderjährige die dertragemäßige Zeistung mit Mitteln dewirft, die ihm zu diesem Jioce zur freien Bereifigung gestellt worden sind. Diese Rechtigsültigkeit tritt aber erft dann ein, wenn die Bezahlung wirflich geleistet ift. Ebefau en sind zum Unterschen von Vertellsschein von

erft dann ein, wenn die Bezahlung wirklich geleiftet ift. Ehefrauen sind zum Unterschreiben von Bestellicheinen berechtigt, weil sie "gelchaftsfälig" find. Der Chemann ift jedoch nur verplichigte, für die Erstüllung des Vertrages einzutreten, wenn die Frau Dinge bestellt hat, die zur Rührung des gemeinsamen Hauswelens gehoren, d. h. unter die "Schlüstegewalt" sollen. — Aus allem geht herbor, doft nur in sehrstetenen Rällen eine aufgegeben Beitellung rühglängig gemacht werden fann. Darum sollte die größte Vorsicht beim Unterschoften von Bestellscheinen geübt werden!

Gegen bas Dolizeibeutich.

Gegen das Polizeideutsch.

Richt einmal in ihrer Schriftprache it die Halliche Bolizei bollsommen. Das Novemberselt der Zeitschrift des Alligemeinen Deutschen Sprachvereins bringt aus der Feder des Hern ung des Lendisch einen Sinweis auf die schwidtlige, schwerverftänbliche Sprache unierer Bolizeiverordnung über die Rechung von Umzigen. Erkreuticherweise beausigt isch der Berkafter nicht damit, die umnatürtliche Ausdruckweise an den Psanger zu liesen, sondern lehrt auch, wie zu bessern sei. Dier ein Beispiele:

Etrafbestimmung.

Lebertretungen beier Berordnung werden mit Geldtrafen
bis an 30 Mr., im Invermögensfalle mit verbätmismäßiger Hotgenübet. Zemn jedog der Weisbende in der Weldung oder Weibeide in der Weldung oder Weigegörige die Meidung beträfig.
dem Meldenden genenüber
mittentifich unrichtige Ungaden
gemacht hat (§ 8), tritt Geldtrafe nicht unter 10 Mt. ein.

En dies Ernift des Grundbus

8 9 Strafbeftimmung

Strafbeltumung. Ber bieje Berordnung über-tritt, wird mit Geldstrafe bis 3u 30 MR, bei Junibertsand-lungen gegen 8 nicht unter 10 Wart bestraft. Kann die Extafe nicht gesasst werden, so tritt entsprechende Haft ein.

Dh biefe Britif bes Sprachbereins einen Grfola haben mirb?

2. ber Raufmann herr Berner Junger, Forsterftraße 11, als Schiebsmannstellvetreter für ben 18. Begirt an Stelle des Mineralmosferdorinten dern Allert Schonborf, Forsterfrage 42; 3. ber Anufmann derr Rauf Sietnick, Sophientrage 30, als Schiebsmanntlelbertreter für den 34. Begirt an Stelle des Mitteliquislebers herrn Oblar Girk, Sophienitrage 25 a.

2 Nichtliertwirten für be Augend. Am Mittwoch, ben 12 Robember, abends 2 Upr, findet im Bolfsvort ein Nichtwider-vortrag über Alfahal und Geschlechtsleiben fatt. All Keferent ift der bestaß befaunt Dr. med. Druder-Vertin ge-monnen worden. 38 bieser Werenfaltung wird um rece Beteiligung der Hallichen Arbeiterschaft gebeten. Eintritt 10 Big.

wärts Bergi bem (verfuc Nifol

nung wacht ling e vormi durch bahn. mit fi ftürst

Büh

auf, ber co diefer Stadio der b ten bauer ferei

nann meini dings Forts im G Sinn Wähl

tung

Gem älteft um feine

mora erfah geich fteher fellid baue

des der schreitsche Situ ounter Darf mach die saus. Artu

nand

Di Bert:

gegan Baun egflu und ande hings fomn

Totel 2 Mi nit 1 werd

ber Halligen Alfeiterschaft gebeten. Eintritt 10 Bis.

* Ten Kepertsir vos Clandtheates in dieser Woode lautet: Montag lette Aufführung der Luftspielneuget Aleiner Krieg. Dienstag: Pilmgauder. Mittwoch nachmittags 31 lör Bild belim Tell; adends einmaliges Gaftybel Kammerfähger Weiter Kriechoff von der Konial, Hofoper in Berlin: Seiglirch. Zonnerstag Alfeisbelbeng. Freitag: Carmen. Somnobend Mull mid Baula, hierauf Jar und Jimmermann. In Brothertiang: Entemble-Goffishet des Alleinen Theaters in Berlin: Belinde von Oerbert Gulenberg; ferner Operetten Lirunflichung Die tolle Brings den Franz von Hon. Auftiplienneheit De Leiter Keichen, von Georg Engel, Die Jübin von Toledo, Altde.

**Befantzaftigt des Berliner Kleinen Theaters, Am Sonn-

verniges von Franz von Sion, Amitpieineutheit die heitere Kelisbeng von Georg Engel, Die Jüdiv von Toledo, Kido.

* Gefantgastfpiel des Berliner Reinen Theaters. Min Connag, den 16. Avoember, findet vormiktags ein einmaliges Cefantgastfpiel des Kleinen Theaters, Berlin, als Literarifike Matinne des Salatikeaters just. Dur Kufisherung gelangt Herbert Eulenbergs berühmtes, mit dem Schülerpris gefröntes Liebersfühl Be lei n de, das in Berlin wochendang alladenblich den Spielpfan des Kleinen Theaters deherrifike und nei einer gangen Reihe anderer Bishene, den Hoftschein in Winden, Dresden, Frunkluft a. Ar., köln, ferner an erhöltbeatern in Keipsig, Kransfurt a. Ar., köln, ferner an erholtbeatern in Keipsig, Kransfurt a. Ar., köln, ferner an erhöltbeatern in Keipsig, Kransfurt a. Ar., köln, ferner an erhöltbeatern in Keipsig, Kransfurt a. Ar., köln, ferner an erhöltbeatern in Erhipsig, Kransfurt a. Ar., köln, ferner an erhöltbeatern in Erhipsig, Kransfurt a. Ar., köln, ferner an erhöltbeatern in Erhipsig, Kransfurt a. Berchung is die geleich wie der Geflouffischung in Kerlin, Ar den Mansfurt der Kreiner der Kr

Gefellschaft haben Gulligfeit.

* Jum Bertauf ber Warienbisliothet. Wie die Gaale-Zeitung aus guter Quelle erscharen haben will, hat das Konfliscrium die Genebmigung aum Berlauf der Warienbisliothet exteilt. Das Konfliscrium sit damit einvertianden, daß die Wariengemeinde die Kibsiliothet der Erdalt Jalle anbietet, und unterflüßt auch den Alan, die Bisliothet in der Wortsburg untergubringen. Bom Wagiftrat, der als Karton der Wortsburg untergubringen, Bom Wagiftrat, der als Karton der Mortburg untergubringen, Bom Wagiftrat, der als Karton der Mortburgeneminde die der auch ein Wortburgeneminde die der das in der mitgureben bat, ist gleichfalls die Justimmung au dem Berfauf eingegangen. Die Berkondlungen mit der Etabt werden also underzüglich aufgenommen werden.

* Reil-Keiter der Universität Water und Geschaft der

genommen werben.

* Reil-Feier ber Universität. Rettor und Senat ber Universität berflidt machen am ichwarzen Brett befannt: Die vereinigte Kriedricks-Universität halle-Bittenberg wird am 22. November zur Erinnerung an ben vor hunbert Jahren verftorbenen großen hallichen Mediginer, ordentlichen Krofessor hoffen fohann Christoph Keil, eine um 12 lihr in der Aula stattindenbe Gebächtniesseier veranstalten, bei der ber orbentliche Krofessor perfosofichen Unatomie Dr. Rudoss eine bie Rebehalten wird.

* Rmeinenbennie Sehre als Ere Mich. Life.

* Breinnbreungig Jahre alt. Der alteste biefige Lebrer, ber emeritierte Bolfsichulebrer Gustab Masius, feierte am geftrigen Sonntag seinen 92. Geburtstag, Masius, ein geborener Sallenier, war bis zu feiner Emeritierung am 1. Oftober 1887 als Lehrer in Sochnelien tätig. Er ist noch heute Borsipenber bes Lehrers Emeritenvereins.

im Hobsenleina fatig. Er ist noch beute Worstgender des Lehrers Gemeritenvereins.

* Rene Taunensfaneibermeisterinnen. (Man gestreche die Zungenicht) Die Meckleierveitung vor der Sratiungsfommission unterer Landverstammer bestanden im Taunenschneiberbandwert: Frt. Estaforina Derrmann, Frau Ida Fritzische, Frt. Unna Deutsch. Art. Kathorina derrmann, Frau Ida Fritzische, Frt. Unna Deutsch. die Meterben betanden im Giespetandwert Baul Vodimme und im Gestromedpaniserschadere Emil Baumgarten, sämtlich and Hauferbem bestanden im Giespetandwert Baul Vodimme und mie Gestromedpaniserscheiden. Der Boligsbericht vom 9. November meldet: Mehrere Ukänter wurden in der bergangenen Racht in der Leipsigeritäge von 3. Eindenten durch Zorte besätzigt und boden angerempett. Der Heiselung übere Vonnen noch der Bacht in der Leipsigeritäge von 3. Eindenten durch Zorte des interenden Auch Feistellung über Mehrer der Leiterten in Stüdert, der der Leiterten in Stüdert, der im Feistellung über Vonnen noch der Bacht in der Stüden der der der der Leiterten in Stüdert, der im Feistellung über Auftretten und der Bacht der Gestrechten in Stüden, der im Feistellung über der und dem Mackfalate bestätigte, mußte im Gabuhaft genommen werden. — In der Grund mit ihren Spagierinden. Sie wurden zur Ramensfeitstellung nach der Wachte. Mit eine Waarde mit der Wanden Art. Mit eine im Hoten Tuttungen Fran K. am Sonnabend.

**Robeit. Mit seine im Hoten Tuttungen Fran K. am Sonnabend

iffellung nach der Woche im Voben Lurm gebracht.

*** Asheit. (als eine in Jadle wohnende Fran K. am Sonnabenb achnittag zwiichen 4 und 5 Not von Canena zurüffehrte, wurde e in der Nähe von Löfets Hiev die Not einem iungen Manne, er auf bem Bürgerlieige Nab fuhr, in gröblichter Weise be-simpt nub mihhanbelt. Im Berdacht ber Käterlächt flehb er ohn eines Mcifters S. Gegen ihn ist Strafantrag gestellt opher eines Mcisters S. Gegen ihn ist Strafantrag gestellt

Sohn eines Maiters S. Gegen ihn ill Etrafantrag gestellt worden.

* Brand in einer Kabrit. In einem Teile des neuen Andense der Kaffes Aus und Erlassfadrit Seine, Krand Söhne, Kaffinerieltraße, drach Sonnabend gegen 1/29 Uhr obends Feuer aus. Die Solgsbelleidung eines großen Erfüllinngsfadachtes hatte sich aufdeinend durch bereingefallene Kunken entstünder, und die Kanden werden der Kabritleuerwehr und der Angles Gintreten der Kadritleuerwehr und der Wittarbeit unferer füdblischen Feuerwehr, wurde das Feuer auf feinen derb deickänft und bald bewältigt. Da das panze Gebäude aus Eisenbeton, ib der Sachen nur ein geringer. Baren und Walchinen sind nicht beschäuft worden.

**Appolischeter. Erfs Livioler Wichen wartet auch diese Wocke mit einem außerlesnen Mochenterbeiter unf. Deute, Montag: Die Wilhald der Mochen und der Wocke mit einem außerlesnen Mochenterbeiter unf. Deute, Montag: Die Wilhald der Mochen und der Mochen der Gegen der Gegen der Mochen der

Birch-Reiffer. Alles Nähere ist aus den Tages-Annoncen und an den Blatastäulen erstänktlich im Annoncen und an den Blatastäulen erstänktlich im Annoncen des Kroidsfälleren. Das Gästiviel Mac Norton, des Kroidsfälleren Ende wie der Artikelten Annoncen Gene au. Gettern komte das Balbalastbaater wieder über wieder wieden den des Anders auch erstänktlich der Anders der vielen der Anders der der vielen der mitte der brildante Jumorit vor der Nampe erscheinen wieder muste der brildante Jumorit vor der Nampe erscheinen. Auften Andricken. In Kandelstänktern sind wieder ernannt: Kaufmann Griff dosse und Phafeitschier. In wieder ernannt: Kaufman Griff dosse und Phafeitschier. In wieder ernannt: Kaufman Griff des und Wählenderstänktern und Einderta War Eingelde in Halle und Müßlenderstänkter und Stadtat War Tingelde in Halle und Müßlenderstänkter vor gericher in Bülders die iben Landerstift daße. Im Ander und als Kennachen in Freifwirt der Schieft der Schieft der Schieft der Schieft der Ander und des Kennachen in Freifwirt der Verlageriet under ein Schieft der Andere von Lieber der Bertaliche Schieft der Krandelsung von den Zeitungsträgerin einem Grundfüld der Krandelsung nechten. Die Echtlorige ist noch nicht getärt. — Borgestern aben wurden in einem Grundfüld der Krandelsung der den in einem Grundfüld der Krandelsung nechten. Die Echtlorige ist noch nicht getärt. — Borgestern abend wurden in einem Grunds



ben pilher: Uls in ge-ligung

ber= d ge= per= ifchen

uni rien

inigte ember benen ohann e Ge-ofessor Rede

Zunge inferer 1. Elfa harina

nußt perden. 1f bem 1en. — 1ehenber 1mens=

nabend wurde Ranne, ife be= eht ber gestellt

n Ans Söhne, abends tungs-zunken bäude. bande. Mit-er auf gange ringer. Boche

Moche Mons Dienss ledige in Den ät für Gtein, den Stein, arlotta en und

Frosch= feinem er zwei iumphe, wieder

mannt: 1 Halle, 10 Har 10 Har 10 Udar 10 Udar 10 Har 10 Ha

der Gemeindewahl au einem Laderfolge beim Auflellung auch Diendorf. Gemeinde bertreferst ein Rublitum.

Diendorf. Gemeinde bertreferst ung. In die Baufommission wurden gewählt der Schöfte Schäfer und die Betreiter Groß und Rothe, als Erlapmann Schmidt. Die Offerten für den Reubau einer Leidenhalle waren in gegangen, dieselben wurden geprüft. Den Auspruch erhielt der Baumternehmer Große-Ofendorf aum Breite von 1044 Mit, exstusive Gestellteiterung. Geine liefern die Ziegelein gratis, und awar Gottifigalt 4000, Linduer 1000 und Brent 1000, die andern erforberichen 6000 Stidt verden von 1044 Mit, die Ausgrafie der Schwicklichen der Genachte der Schwicklichen des Zotengrafiers betragen für Erwachten der Schwicklichen der Mutder Mit auch der Genachte de

Aus ben Gerichtsfälen.

Straffammer.

Giraffammer.

Ginen Ausbruch aus der hiefigen medizinischen Klinis unternahmen im März d. B. zwei junge Arbeiterinnen, die auf Leranlassung der Sittenpolizei dort untergedracht waren. Sie stoden nie niener Märzandaft mit zwei anderen über die Sittenbeitiumungen gesallenen Bersonen und erdrachten einen Bersossung des au verschaften, den sich Alle der Krankenstelleidung der au verschaften, damit sie nicht in ihre Krankenstelleidung der abersonen sienen sich blög ihre Kleidungsflüde, sowern auch Kleider anderer Insighen. Es sollte schwerer Diebstahl worliegen. Das Gerich nahm aber nur einstaden Diebstahl worliegen. Das Gerich nahm aber nur einstaden Diebstahl worliegen. Das Tägen herad.

Schöffengericht.

Gegen bie Bestimmungen betreffend die Sonntagsrube im Sandelsgewerbe follte verstohen baden der Konditor Johannes Da b ib. Er soll am Sonntag, ben 18. Mai, während des dauptgatesdienstes entgegen den Bestimmungen der Gewerbe-

Stadt-Theater.

Bilselm Tell. Schillers Geburtstag ist am Connabend durfer Schaulpiel würdig gefeiert worden mit einer größlichig angelegten, in allen Leilen prächtig verleuen Kell-Aufführung. Wan bemerkt es deutlich, wie isch die begeiterndereibeiliche Stimmung, die aus Schillers leiptvollendetem Werfprick und die Seinen des Arbeitern so besondersten Werfprick und die Aufführers leiptvollendetem Werfprick und die gegen der des die Aufführers leiptvollendetem Werfprick und die gegen der der die kannen mittellte. Die flükenden Mollen waren allegam in guten, aum größen Aufführer den der die Kannen die Kannen der die

geftem obne Bragipon, weil unbifgiplinieri, iangte. Der neue Rapellmeister Karl Alwin machte ben Gindnud eines gewandten, tichtigen Musikers.

Aus der Proving.

Allerlei.



Alcines Allerlet. Ein großes Schabenfeuer wütete am Somnaden im Betersb urger Stadteil Resti. Fün f Berfonen, darunter ein Feuerwehrmann, fanten ums Leben, sahlreiche nahere, die fich durch einen Sprung ans den brennenden und verzugalnten Haufern, bie meilt von Arbeitern bewohnt waren, retten wollten, wurden schwer verletzt.

Althewährte Nahrung für Kinder und Kranke

Stabtverordnetenwahl.

Bis beute mittag 1 Uhr murben in ber britten Abteilung folgende Stimmen abgegeben:

Begirte	Bahl= berechtigte	Soziald. Stimmen	Bürgerl. Slimmen	Stimmen für Spröte 3
I. Ratsfeller	1660	73	44	8
II. Pfalzer Schiefgraben	1615	65	50	19
III. Innungshaus, Glauchaerftr.	1661	164	36	13
IV. Schweizerhaus	1793	127	51	32
V. Jonasquelle, Babenbergftr.	1655	109	80	27
VI. Schultheiß, Merfeburgerftr.	1719	187	48	4
VII. Thomafinshalle, Streiberftr.	1911	101	81	26
VIII. Raifer-Bilhelms-Salle	1561	48	75	37
IX. Ruffifder Sof, Delitiderftr.	1540	49	119	81
X. Daller&Sotel, Rrutenbergftr.	1597	30	109	19
XI. Aftienbrauerei, Deffauerftr.	1812	37	81	26
XII. Muguftinerbrau, Mittelftr.	1253	58	44	9
XIII. Thalia-Sale, Geiftftr	1702	63	79	25
XIV. Raiferhof, Reilftr	1893	53	102	46
Bororte:		10	2.5	
XV. Bum Mobr, Burgitr	2327	218	76	_
XVI, Saalichlogbrauerei	2334	177	60	
* Die für Sprote abgegebenen @	timmen	find in	der bür	gerlichen

Stimmengahl mit enthalten.

alhalla-Thea

Letzte 5 Tage! Das hervorragende Varieté-Programm. Jede Nummer ein Schlager!

Mac Norton, der Froschschlucker

das menschliche Aquarium.

Carl Bernhard, der brillante Hum Briant mit seiner Lumpen-Puppe. Miss Zephora — Martialo Co — Norman-Tolma. Brysty's — Miss Lona — 8 Seeners — Bio.



Leibbinden.

Vorfallbinden

Kertzscher,

Buttermaschinen

zum Selbstbuttern. von 2.20 Mk. an.

C. F. Ritter, Leipziger-

Wohnma .- Anzeigen

Freundl. Wohnung zu ver-tieten. Zu erfragen bet Karl Fuchs, *2269 Käthern bei Teicha.

Echlafit. f. anft. S. 3. verm. Daf. Mittagstifch. Friedrichfte. 6. 4486

Arbeitsmarkt

32 Mk. Wochenlohn.

eines leicht verkäullichen Hausbalt-Verkliels ich die ige, fleißige Berlonen ied. Einabes für duerne erde Etelang, 4781 Barnbed & Co., Landwehrkt. 8 raken Tapetleren u. Oeko-Geberen: Tapetleren u. Oeko-Geberen: Andere Gertieften 19.

00000000000000000000

Für unfere neueingerichtete Werkzeug-Harterel Cohen wir jum balbigen Gintritt einen

tüchtigen Härter.

Geeignete Bewerber wollen ihre Lohnanfprüche nebfi Ungabe bes Alters und wo sulest tatig, ichriftlich bei uns einreichen. *2261 Rheinische Metallwaren- u. Maschinen-Fabrik,

Abteilung Sömmerda i. Thür.

Standesamtlide Radricten.

Olland's Dumittigt Antifficialities. Sales in Gesteinwag 2), 8. Nob. Aufgeboten: Klempner Haude und Gestraub Kelle (Garbenbergen) und Begrete der Gestraub Klemper frage f.). Hende fram Begrete frage f.). Hende frage f. Gesteinwerftraße f.). Hende frage f. Gesteinwerftraße f.). Hende frage f. Gesteinwerftraße f. f. Gesteinw

Golimann (Offendach a. M. und dalle (2.) 2842-Dirktor Geride und C. Schwertfeger (Allsleben u. Abellein and Barbon Santen (Allseben u. Abellein und Breich Santen (Allseben u. Abellein und Breich Santen (Allseben u. Berich Santen (Allseben u. Berich Santen (Allseben u. Berich Santen (Allseben u. Berich und Breich Santen (Allseben u. Berich und Breich (Bruck-bortenfraße 9). Kaufmann Barth, Dettitech und Martingere Christoft (Bruck-bortenfraße 9). Kaufmann Barth, Dettitech und Martingere Thiele, Kraft (Bagentliber, Liebert, und Frenzeit und Martingere Thiele, Kraft (Bruck-bortenfraße 1). Gettie der Grundschaft (Bruck-borten) (Bruck-brucker Kamm und Gertrub Felben und Grundschaft (Bruck-brucker Kamm und Gertrub Felben (Bruck-brucker Sanna und Gertrub Felben (Bruck-brucker Sanna und Gertrub Felben (Bruck-brucker Sanna und Gertrub (Bruck-brucker Sanna und Gertrub (Bruck-brucker Sanna und Barnt (Grundschaft Santenbergert) (Brucker Santenbergert) (Brucker) (Bruc

Salle-Rord (Gr. Brunnenftr. 2).

A. Plovember.
Aufgeboten, Auftder Bauer
and Friba Reiter (Große Golenrage 20).
Ebefchitekung: Reitlebrer Nael 11. Aaroline Huttinger (Triffter (Conserver): Kaufmann Eichen kaufmann Tocht, (Reilffran Seich,
Mulker Blitchke T. (Echillertrake 28).

Geboren: Maufmann Gieb-mann Tocht. (Reiffrage 681). Mufiker Blüfchke Z. (Echiller-ftrafe 38), Getiorben: Gelanglebrer Gädike aus Merleburg, 37 3. Witwe Barth geb. Jung, 79 3. (Geebener-ftrafe 1).

Liafchgefäße, buttatt, befferminztee "Minzin", 2 Zander, frege 12. portugiel für ben Benthitig.

Die Vorführungen beginnen präcis 4 Uhr.

Ab heute, Dienstag, den 11. November 1913: PROGRAMM - WECHSEL!

Der beispiellose Erfolg, den die Vorführung des ge-waltigsten und prächtigsten Filmgemäldes der Gegenwart:

waltigsten und prachtigsten Frimgematies der Geschaften und prachtigsten Frimgematies der Geschaften und geschaften des Nils erzielte, veranlasste uns schon damals, die Vorführung um eine volle Wiederum war unser Theater allabendlich ausverkauft. Wir konnten der vielseitigen Nachfrage nicht gerecht werden.

Dies veranlasst uns, dieses Kunstwerk der Kinematographie nochmals zur Vorführung gelangen zu lassen.

Das sonstige Beiprogramm ist neu!

Die Vorführungen beginnen präcis 4 Uhr.

Die Direktion.

Mafulatur

Die Direktion.

Leipzigerstr. 88.

Apollo-Theater Tiroler Bühne. Seute. Montag, abbs. 8.10 libr:

Die Stadte der G

gelauf erhe gesam nossen baten nur 16

datur Reihe britte Arl usw. r Gine

gang statige rend b heiten 3 wei, Weh:

3. Abt ift. N mit ei weis b 3000

mitun

Ausga Soffen

Bitt

famp!

Rasp wendig dantens

forderu mit den wit den wember Kanditt vagand Genofit fommu unfere Hof fan uoch fu diese Beguer heit un In näch fiatt, ir parfamu referier Eiler

Gewäh mann iden d händler der erf berorde Reuß h

Dominoch fur beweise treter unser Luicht ei Denn tunb tr nossen, fortwäß

Gisl bember findet Stadto

Die Wildkatz vom Hollergrand' Bolkft. m. Befang u. Tang in 4 Ukten p. J. Wilhard. Dienstag ben 11. Ropembe

IV.Anzengruber-Abend. 4734 "Der ledige Bof."

Stadttheater Halle (S.

Bernruf 1181. Direktion : Geb. Bofrat Ricards. Dienstag ben 11. Rov. 1913: — Anfang 8 Uhr — 67. Borft. im Abonn. 3. Biert Jilmzauber.

Baubeville-Operette in 4 Akten v. Balter Rollo und Willy Bred-ichneiber. Raffenöffnung 71/s, Anfang 8 Uhr, Enbe 104/4 Uhr.

Mittwoch b. 12. Novemb. 1913: nachmittags 3 Uhr: Schülervorstellung zu ganz kleinen Preifen: Wilhelm Tell.

ipiel in 5 Ukten bon Friebrich Schiller. Abends 71/, Uhr: Sonder Boritellung vollitändig aufgehobenem Abonnement. Einmaliges Gaftfpiel nmerfänger 2B. Rirchhoff

Siegfried pon Richard Wagner.

Sie speisen gut, appetitlich und preiswert im eigenen Heim Reichhaltiger, kräftiger und wohlschmeckender, guter

Mittagstisch

von 50 Pfg. an.

Mtaniol

non Glaichen ober Gookolabe wird aum höchften Breife ge-hauft Broiteste. 18. *2280 Großes Feberbett 9 d. Riffen

Der aute Schriftführer und Berichterftatter.

Gin Silfsbuch für alle in ber Arbeiterbewegung ichriftlich Tätigen. Bon Wilhelm Riepekobl.

Brets 60 Bfg., Borto 10 Bfg.

Bu beziehen burch alle Austräger und bie Bollsbuchhandlung, Salle (Caale), Sarz 42/44.



ssage 7

Halle a. d. Saale Lichtspielhaus

2. Beilage zum Volksblatt.

Mr. 265

Salle (Saale), Dienstag ben 11. November 1913

24. 3ahrg.

Ans der Provinz.

Bom Stadtverordneten. 2Bablfampf.

Und abermals bie britte Abteilung erobert.

Und dermals die dritte Abteilung erobert.
Die heute, Montag, vormittag in Scheubig vorgenommene Stadiverordnetenwahl endete mit einem glatten Siege der Sozialdem ortatie. Uniere beidem Genassen Auchreite der Schalberordnetenwahl endete mit einem glatten Sucherungen und wirftener Wax Oelsner vurden mit erheblicher Ronrad Willer, desse helbe insesamt 880 Bahlberechtigten auf Genossen Willer 200, Genossen Genossen Willer 200, Ge

den

ď.

arbs.

Biert. r.

Uhr. 1913:

hiller.

.....

tich eim naft.

dn

hrer ter.

in der kobl. Tig.

Vitereid. Der Auftaft, um Stadtverordnetenwahler aupf. Am Freigg sand im Netaurant Lodeugossern eine össenliche Wässerverinmitung siet, in welcher Nedastern Genosse vondigen der eine installe kannen der Vereinster verein

referiern werben.
Gilenburg. Der Schacher um die Mandate in der ameiten Wieflung wurde mit ziemlicher heftigleit hetrieben. Die Lifte des Bürgerbereins, die den jet abaontrug, fand der Lifte des Burgerbereins, die den eine Jene der Affe des Genanis, Kaufmann Balter Bornifoel und Anneire Gufta Lebedd, Ausgehalt der Bornifeel und Nenteire Gufta Lebedd, Apricken der Arterier Gufta Lebedd, Apricken der Gerberteile der Gufta Lebedde der Gufta Le

fisseben. An bie Arbeiterschaft! Am 18. und 14. Re-benber, früh von 9 bis 12 Ubr, und nachmittags von 3 bis 7 Ubr, findet für die 3. Abfeilung im Stabberordretensplungssa bie Siedtverordnetenwahl fintt. Die Arbeiterschaft hat beschlofen, sich

Stelzer und Lagerhalter Varl Botticher einere Stimme. Artern. Unterlagen ih bei ber am 7. Robember bier flatigeinwhenn Stadwerordnetenwahl die Arbeiteichaft, die flick mit dem Genosen Weinreich und hierbein als Andbieden mit den Genosen Beinreich und hierbein als Andbieden in der Andbieteiligte. Trot eitriger Aglation erz folgte in der Abeiteiligte Erot eitriger Aglation erz folgte in der Abeiteiligte bei Wiedermahl der bisherigen birgerlichen Gabbievordneten Obsieder und Wohr. In der 1. Mobeilung wurden Kadrifbirefter Andau und Maurer gemeister Baproth, in der 2. Abeiteilung Landwirt Bofel niedersgewähl, während der Kanlmann Wag. Die neugewählt wurde Ilnier Gabbiparlament belibt also und für die nöchte Seit noch fozialistenrein, die sich verbertichen Wichtigkeit der Nommunalpolist liberzeugt haben und gablreicher zur Bahl geben wird.

Renes von ber Mansfelber Streitjuftig.

Ridfligt auf die Augend und Unbeschotenbeit des Angeslagten seien 14 Tage Gesängnis als angemessene Strafe zu be-trachten. In einer zweiten Sache stellte es sich beraus, daß man keiner streisenden, sondern einen seit längerer Jeit bei der Wands-selden Gewerkschaft beschäftigten Waurer wegen Streisberz gefens auf die Unslägsbeant gebrächt date. Der Waurer kart di lde brandt aus Settliedt soll mährend des Bauarbeiter-streiss am 6. September der 6 lihr früh vor den Aufdaus ge-tanden haben und mit Bezug auf den am Kathaus ge-standen haben und mit Bezug auf den am Kathausdun be-ihäftigten Waurer Wohlfahrt gerusen haben: "Da

Gericht beichloß, die Berbandlung zu vertagen und noch die andern Zeigen des Borfalles zu dernehmen.

Teitigich. Bürgerliche Moral. Recht ichwer fällt es ansicheinend dem soniewschiene Tagehältschen, eine war Lefer die fleinigere des Geschaftes zu dernehmen.

Teitigich. Bürgerliche Woral. Recht ichwer fällt es ansicheinen dem soniewschiene Teien prachtige Große des genachten dem schleichen Deten des der die des genachten des des genachten des des genachten des des genachten gladte des genachten des genachten des genachten gladte der genachten des genachten des genachten gladte der des genachten des genachten gladte der genachten genachten des genachten gladten der genachten genachten genachten gladten der genachten genachten genachten gladten der genachten gen

Mindern.

Pretifd, Begen einer Bagatelle in den Tod. Giet eridog fich der 19 jährige Sohn des Landwirts Wolffteller nach voranfgegangenem Streif mit dem Nater. Leblerer machie dem jungen Wanm Borwirfe angeblich wegen des Durchgebens zweier Bjerde, worauf diefer die Tat beging.

Cangerhaufen. Gemerticaftstartell. Dienstag, ben 11. November, finbet im Berrentrug eine Rartellfibung



MAGGI^s Bouillon-Würfel der feinste!

5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.



Achtung vor Nachahmungen!







Michel-Brikets

anerkannt beste Marke. Jahresproduktion 100 000 Waggons

Halleschen Kohlen- und Brikett-Kontor Allgemeinen Konsumverein und dessen Fillaler

Belegenbeitskauf:
Pelz-Stolas 3 16 Schlachefek.
alle Etren, billigift.
"K. Ulfrichfraße 15.





rhaft und billig, Lager über 600 Stilck. - Transport fret Haus ewannen von 3 Mk.

bicht am Markt.

— Gegründet 1883. —

6hlachtefeft.

Sederhandlung Bridersirasse 13

Carl Friedrich Nachf. ederausschnitt n. Schnhmacherartikel.

Gummiwaren.

Kertzscher, untere Leipzigerstrasse 26 und Gr. Ulrichstr. 63. 4698

Der Weg zur Mach

bon Sarl Rautets. Prois 50 Pfennig. Lie Belfsbuchandlu

2. 3lebung ber 5. Alaffe der 3. Breubifg-Snodeutigen (229. figl. Breup.) flaffen-Colletie. 7. Robembet 818 3. Legember 1913.) Rur bie Gewinne fiber 840 Rt. find ben betreffenben Mummern in Klammern beigeftigt. Ohne Gemabe. S.M.B.

Auf jebe gezogene Rummer find givet gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lofe gleicher Annuner in ben beiben Abteltungen I und IL

3lehung der 5. flaffe der 3. Breuhlich-Slodeutigen (229. figl. Breuh.) flaffen-Collette. 1. Boo ender bis 3. Legender 1913.) Bur die Grotium über 240 ML find der Betterffeten Minimum in Kandman befaffet. Ohne Gen der. 68.8.8

Mut jobe gezogene Aummer find zwei gleich bobe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Aummer in den beiden Abteilungen I und IL

ment place generates Humanust firth just gleich both Generaless gefalfen. unb aman je stewer arb is fore gleicher Humanust to ben beiten Missilianes I unb ILI.

8. November 1013, macfurittings. Nordbyruff perforter.

9. November 1013, macfurittings. Nordbyruff perforter.

9. Nort 310 es 81 (200) qui an 70 au 31 mes 100 place [100] to 0.00 ac 20 c [1000] to 0.00 ac

\$\frac{1}{1}\$ \text{ con } \text{ } \text{ con } \text{ c

280060 130 or 12000 12000 20 254101 14 311 447 25 576 [500] 96 718 [500] 27 20 46 0 28 [500] 90 254101 14 311 447 25 576 [500] 96 718 [500] 1500] 150 25 260 40 419 74 513 25 [1000] 35 654 964 2825164 5 246 (1000) 542 27 [500] 150 25 27 [500] 25 2

Bekanntmadjung.

Fekanntmachung.
Im Winter 1913/14 sann Schnee und Eis tostenlos abgelaben nerben auf
1. dem Kehrichabsladeplag an der Breiimfelderstraße (Kohlgatten),
2. dem Kehrichabsladeplag an der Bardarastraße,
3. dem Richg in der Aufterstraße, zwischen Wormliberstraße und Kohlgare Weg.
4. dem Platz isdie der Kunstitraße nach Kietleben,
5. dem Kehrichabsladeplag am Krähenderge.
Den Ammelingen der auf den Richer von der Bolizeiverwoldtung ober dem Magistra aufgestellten Auffeber ist undedingt.
20 sollen den Bardische Gellen oder mit Schnee dermisch) an einer der vordsgelcharten Stellen ist verdsten und klebt die Beitrasung nach sich.

Dalle, den 11. Oktober 1913.

Tie Bolizeiverwaltung.

Die Bolizeiverwaltung.



trife und bists.
Kadeljau obne Kopf
Schellfisch obne Kopf
Zenub 21
Schellfisch obne Kopf
Zenub 21
Seehecht obne Kopf
Binnb 48
Seehecht obne Kopf

Karbonaden Bfund 35 3 Seemuscheln 19 3 Seemuscheln 100 Stind 45 3 Rezepte dagu gratis.

Ostsee - Sprotten 95 pf.

Nordsee.

Kartoffeln,

Fr. Probst. Alter Markt 36, Telephón 533 S. Herdan, Eichendorffitraße 9, Tel. 2547. Näh. 6. Moritz, Rest. "Gelerbahnhol"

Tischlampen

mit guten Brennern sehr billig.

C. F. Ritter, Leipziger-



K.EIN MITTEL
teeln Milled macht die Stimme
b klar ur durchmerrent zum
keden als Woberfkehlertern

chalten bei Störungen, Stock-ngen etc. die besten Präpa-tie billigst. Erste und älteste arke der Welt. per 1734 pal 4 pparate wie billig. thon von 1.35 an. Gute 2.50. este 3.50 – 5.50.

Dr. med. Ernst Geyer &

Gicht, Glieberreißen linbert fo-fort Epez. Behanblung "Repssa". tausenbfach bewährt. *2258

Fr. Weisse, Niederschöneweide 3. Sedanstr. 52. Origin. = Badung Mf. 1.85 infl. Nachnahme.

Parteischriften empfiehlt bie

Metallarb. Berband.

Zobesanzeige.

Den Mitgliebern gur Rach-richt, baß unfer langjahriges Mitglieb, ber Dreber

Birmen in der in

Franz Hauk

nach kurzem, schwerem Kran-kenlager verstorben is. Ene seinem Endenken! Die Beerdigung Indet am Vienstag des 11. Rovember, nachmittags 1-st Ulbr, in Met-schen stat. Um aabiretche Beteiligung erincht 4741 Die Octsbernsaftung.

Bur die vielen Beweife bers-licher Teilnahme beim Ableben unferes lieben Sohnes und Bruders

Kurt Michael,

fagen wir allen unferen bers-lichften Dank. Besonberen Dank ben Arbeitern und seinen Lebrkollegen ber Firma Lange u. Gelten. 488

Salle (6.), 10. Rop. 1913. Die trauernben Ginterblieb Familie Michael.

Dantfagung.

Juridgekehrt nom Grobe unteres feuren Entschaften om Grobe unteres feuren Entschaften. Die einem Earg is reich mit Krönzen ichnuldern und in aus leigen Auch es eleiteten, unfern innigen Dank ber ihm 200 gelieben Sollegen ber Willia. Woll in der Street eine Werene ben Kollegen ber Willia. Woll ich Werner ben Kollegen ber Willia. Woll ich wie genersteht reiwillige Spenke, Grener ben Anhaberten einer Berten und halte Stoch ben Demit. Berten und halte Stoch ben Demit ber Solleben ben Solleben ben Solleben Solle

geb. Brandt *2278] nebft Rinbern.

Kir die vielen Beweise der Teilnahme beim hinscheiden meiner lieben Frag, unspere niten Mutter, Groß- und Schologermutter, und für die liebenals reide Kronghende ingen wir alten berglichte band. Belonderen Dant Gern Baltor Kittsche im Grabe. 3m Amen der Gintrollebenan;

3m Ramen der Sinterbilebenen: Gottlieb Nitzer u. Kinder *2277] nebft Angehörigen. Böllberg, b. 10. Nov. 1913



Ein die Widhuar iche N Sute N Sute N filmm beit fi Und Untwo iie mi So ge das L



Halle, II. Dovember

1914 bat

men affe,

aben

Pohl= raße

iber=

f.

t fo= | 984". | *2258 eide 3. dung

id.

ran 11 am nber, Rietgung

hers-leben und

ı, hera-beren einen ange 4783 1913.

reiche r bem n und 1. Ber-rbeit. 50sial-uniern

ife ber heiben

heiden inferer und ür die spende sichsten Herrn trost-

en. . 1913.

Unterhaltungs-Beilage

des Halltschen Volksblattes.



Dummer 265-1913.

Wenn das Lob der freunde immer ein fehr zwei-dentiges bleibt, so darf man dagegen dem Deide der Fetnde vertrauen.

Frauenschickfale.

Bon Leonie Meperhof in der Frantfurter Zeitung. Aus einer Sprechstunde im Mutterfaus.

Bitterragen braufen. An den Femfterschieden rinnen bie unermiddlich beranflatschenden Regentrapfen gu beweglichen glibernden Streifen auseinander. Trübes jehlofes Nicht im Burcau; brei Aumen, bie Federn in der hah, an ihren Lischen, die mit braunen Mappen und weißen Zeiteln bedeckt find.

unermiddich berankeitschen Regentionien zu beweglichen elistertuben Steelfen abseinander. Trübes, leboles Richt im Buran: der Jamen, die Kebern in der Send, an ihren Listen, die mit braunen Wappen und weisen Zeiteln bebeck find.

Aber sehen Sie sich doch Früntsein!*

Das Rädden der ein der ein der eine Menten angebotenen Studt Rehen, kann und bager, die Bend in menten ein eine Gericht, in eine schworze Lade einestlemmt, die nicht rechtet, in eine schworze Lade einestlemmt, die nicht rechtet, in eine schworze Lade einestlemmt, die nicht rechtet, die eine Studt befranken Augen, rund und bortretend, sind gleich der eine Kentericheiben den einer beweglichen nassen, die ihre der einer Wurft, undervagen: Binterregen . . . Sie karren auf einen Kuntt, undervagtnicht wie der eine Gebanle, der hinter beien löchworzen Augen, die ihre der Augen d

lich, was es mit dem Glud bes Goon- und Geliebtseins auf

lich, was es mit dem Glud des Schöns und Geliebtleins auf ich dat.

"Die sind aum erstenmal bei uns, Kräulein?"

The nicht. Bergebens vertucht die mütterliche Gestalt, ein underretslicher Gegenfals au bem jungearten Gesicht, sich sinete einem großen, ichlossen bet die mütterliche Gestalt, ein underretslicher Gegenfals au bem jungearten Gesicht, sich sinete einem großen, ichlossen Auffl. aus schwarzem Baumtoolt amt, au verbergen.

Erit beute. sagt sie mit einer hoben ichlichternen und doffmungslossen Estimen, habe sie von diesem Verein erscheen, der sich der Rotern annehme.

Lind der Netzellienen annehme.

"Und der Netzellienen annehme.

"Und der Netzellienen annehme.

"Und der Netzellienen annehme.

"Und der Netzellienen geber die Sippen. Gigentlich treibt er eine Bestalt der Verleich gestalt der ihre der Verleich gestalt gestalt der Verleich gestalt g

In fcblimmen Sanben. Machbr. berb. Roman bon Erich Schlaitjer.

Roman von Erid Schlaitjer.

Roman von Erid Schlaitjer.

Garlsen wurde am andern Morgensaffe sertig, als er auf der Wildlädes erstigen is dem Morgensaffe sertig, als er auf der Wildlädes erstigen in dem Morgensaffe sertig, als er auf der Wildlädes erstigen in den Gestellt datte. Der Tisch war noch ihr ihr de eine eine der die eine der Gestellt datte. Der Tisch war noch dir ihn kende Erichten aben die einvöhnlich im Sofa Klack, dalte es aber sehr eilig. Er ook das Getränt himmter und vertschang in Sofie einige Veröcken. Dann visifier er sich den Mund und hürzet in den Adden die minert. Krau Carlsen läckelte im stillen kinter ihm her. Er wor immer so übertrieren gu faben.

Ernsten eilig, wenn er alaubte, von seiner Geschältsgeit etwas verloren zu faben.

Ernsten er von den der die den über ihm Abas halte er nur getan, der Adden ivor ihm so geschanktig verweben der an der leinen Strinden ihm der eine Merben der an der en ger nicht en ihn benlem mochte. Er begriff nicht, das So die gelt en die en beten fleinen Krinstrams barte bernochen die Bolula micht ein Berbrechen begangen? War der brechen er Morgen ihn den geschanten betommen, gang andere Bedaufen micht ein Berbrechen begangen? War der brechen er Morgen ihn der geschanten bermen den der er nicht an die Ernstellt er nicht der er nicht auch der Schuere ernstimten, den ernstellt er nicht der ernstellt ernstellt, das er der ernstellt ernstellt, das ernstellt ernstellt

wohrbaltig nicht. Er mußte doch eitwoß geworden sein, des sie ich mit ihm eintassen wollte. Am, so halte er auch einmas einenseinen, er auch einmas einenseinen, er auch einmas men ihm ein den den den werten der sein der Sied und auf mit ertistlichten Geritten der Kanten der Sied und auf mit ertistlichten Geritten der Sieden sieden der Sieden sieden d



Rleines Feuilleton.

Rieines Gentilleton.

An den Straffen Rezito.

Ander Lange Zeit in Mezito ledte, ergäblt in einem Kaffag von O. Honters Journal von der Stadt, die heute die Mick auf fich einert. Benn man von einem eröhelte die Oliche der Stadt von der Stadt, die heute die Mick auf fich einert. Benn man von einem eröhelte die flack eine Kachte der Mick auf fich eine Kreiter die flack in die die die Kreiter die flack die die Kreiter die Kre

sereinsommen. Da reibet gemöcklich ber Kaguero, der megilanische Cowdon, auf seinem prächig ausgelchiezten schmenKerde durch die Straßen. Weun der Alfohol seiner herte wird, ist dieser Aussich eine entsessellte simnose Keitie, diese wenn der Kausch verstogen ist, wird er wieder zu dem auf-mitigen, etwos verkammen Rinde, das heiter lachen som und ich freut, wenn seine Odreinge im Gonnenlichse sunden som und ich freut, wenn seine Odreinge im Gonnenlichse sunden som und leife stirren. Wit naivem Golg, liebofgt er seinen sseinen Schwartbart, sosetiert nach allen Seisen. Ein unmüber Burtsche der der der der der der der der der Burtsche der der der der der der der der der Wirsele. Beer de enstiedt im hintergrund der Straße Kinde. Da verwondelt sich der Kaguero, ohne die adgewogene Es-lassendie istener Gesten zu verlieren, sein Perd bestwart die Sosso. Schnell, schwell bendt man, aber der Vaguero, das Lassendie ist die der der der der der der der der kennen sich sie, das Lassendie in der der Vaguero ächelt nur kill vor sich dien. Da, plößlich, surt das Tau, das Peterd ienmunt sich sies, das gesch der die den der der der eine Saite, und die Beite ist gestwagen. Und aus dem etten Würschlieben der der Mitsertumskund.

Gin Altertumsfunb.

donbeit ber Ausführung und bon unermehlichem Werte, gu-al taum ein Rujeum in Euroba ein fo toffbares und boll-

BENEFIC BENEFIC BENEFIC

Der Rampf gegen die "Bolfsfürforge",

ver in ber Cessentische gesinkt wird mit der ümenden Stoole: "Wir den gesändebeten Stoole gegen den Umsturzen getreit in ur ein gang gewöhnlicher Konfurrengfrieg der um ihre Wissen Golfsstieroge. ist in Va de heit nur ein gang gewöhnlicher Konfurrengfrieg der um ihre Wissen den Golfsstiering ein eine des Konfurrengfrieg der um niche Wissenschaft gewochen Kelorn der Bolfssteininge geneten der Beltsteiningen gehoere um debeutet für de gewochten Riefen genochen Kelorn der Bolfsstieringe einleitete, macht den privaten Gesellichaften in Solfsaussentumg schwere um debeutet für de gewochten Riefen zu eine große Gelahr!

Das triff des Kapitaliemintsensten um debeutet für de gewochten Riefen genochen der Gestlichten der Bolfsstieringen der Gestlichten der Bolfskaussen der Kapitalischen der Gestlichten der Bolfschafte von End die man nur der Westlichten der Gestlichten der Ge

allein befchließenden Generalberfammlung hat jede Attie eine Stimme.

Voltsfürforge.

Stimme. Es haben nun die 30 Privatversicherungsgesellschaften 3963 Aftien, gleich 3963 Stimmen, die 22 Zutreiberorganisationen 37 Aftien = 37 Stimmen — und das heißt man dann Mitver-

Aftien, gleich 3983 Stimmen, die 22 Zutreiberorganisationen 37 Afften = 37 Stimmen — und des height nan bann Mitberwaltung.
Anglich man iggen: Die Kerscherten boben aber eine entigebende Kertreitung in Rerwaltung bei vat til Ganz zecht. Der Verwaltungsbeitat besteht aus 25 bon ben Berickerungsenehmern aus ihrer Mitte auf finst Jahre gewährten Brigliedern. Und ihr von der Gewerdberfammling, tritter zustammen. Dabei ist ihm 1. Berick iber bei Geschäftserzeitung bes Geschäftsbericht bei de eschäftserzeitung bes Bestehtsbericht bei Geschäftserzeitung des Verfallen. Z. kann er selbständige Bori al äge für die Kenderung des Geschäftsbericht ber die Geschäftsbericht des von der Alenderungsbedingungen des Verfallen. Z. kann er selbständige Bori al äge für die Kenderung des Geschäftsberichtsberichtsbericht das sie der die Kenderungen des Geschäftsberichtsberichtsberichtsberichtsberichtsberichtsberichtsberichtsberichtsberichtsberichten Geschäftsberichten Geschäftsberichten Geschäftsberichten geschanten geschaftsberichtsberichten geschanten geschäftsberichten geschäftsberichten geschanten geschäftsberichten g

benfende Arbeiter gereinstaden.
beiter fein!
So ift und bleibt die Deutsche Bolfsverficerung A. G. eine peivate fapitalifitide Unternehmung, und die gur wirffameren Reflame und paur Taufchung betiebte Mirtermelnungsvorftiege-kelfame und paur Taufchung beitebte Mirtermelnungsvorftiege-lung ber Jutreiberorganisationen ift nur ein gang gewöhnlicher Ronfurtenglahiff!

sonturrengfniff!
Die Volfsesiurjorge dagegen ist gegründet und getragen von den deutschen Gewerlichaften und Genossenschen und die don biefen gewählten Bertreier sind berufen und verpflichtet, in der Verwolfung der Wolfssirforge nur das Interesse der giederten und fein anderes zu wahren!

Die Verficherungsarten ber Voltsfürforge.

Die Agritalveriderungen ein bei der Bolfsfirierge berart lattuliert, daß mit ihrem längeren Bestieden ein fortgefest vonassenschaftuliert, daß mit ihrem längeren Bestieden ein fortgefest vonassenschaften gugute fommen nu g. Die Grumdlage sin die Berecknungen der Kettoprämien bilbet die Bolfssiterbelatel von 1891 die 300. De nach diese Geterbetafel die Sterblickeits- Verkättnisse günstiner sind als nach den bon den älteren Lebensberisserigerungs-defeldlicheit angebondben alten Sterbutafeln, sind die Krämien bei der Bolfssitrogen niederige retejb. deren Bestischerungs- jummen verbältnismäßig böher als bei den alten Gesellschaften.

enbetem 65, 60, 55, 50, 45, 46, 10 und 35, Lebensjahre fällig. Bei der Kind er ver i der ung (Tarif V) if die Rafamiengablung ebenfalls auf eine fürzere Beriode als bei ans deren Gesellschaften, je nach dem Eintrittealere bon 0 bis 6 Jahren, auf 18 reib. 9 Jahre beidrämtt. Die Aufrie für die Rapital voer zie der ungen mit jeten Salbmonatsprämien bieten so mannigade Bariationen, das ein Beriderungsnehmer auf Grund des Sandburds, veldes die Bertrauensperionen der Bollsfürsong mit sich führen, im nelden die Gefanttarit nebt ben dag gehörten Berfiderungsbedingungen abgedtudt find, unschwer den für

seine ober die Berhaltnisse seiner Familienangehörigen geeigneten Tarisen herauskinden wird. Dem Berinderungsnehmer ist auch unbenommen, gleichzeitig mehr er berer Berinderungen bei der Bolkkiuforge einzugehen, 3. B. eine Todeskallverlickerung nach Taris I und eine Todes und Erlebensfallverlickerung nach Taris II. Eine Bestäränfung tritt nur insosen ein der die bach die Geschamberischerungsfumme auf Grund der Tarise I bis IV und Va (Risitobersickerung) 1500 Mt. nicht übersiesen dars.

ENER DIKE DIKE

die die hat, st die les Wahlr aufged von de Minist

den he dağ b Bähle aber in tage v friedli

Die ihrer heit u fich zu fich zu recht, geben tungen

lönnte:
aber it
nicht i
gänglit
unfere:
gelasse:
tifcen
bie Bee
eingelä
bie Not
frieden
Rlasser
fchaft i
bei ber
reise u
bem L
Bollwe

Bollme fein, b annah beeinfl die all werder

In folge finner be Robard wurde riefige kartei alphab Eurilia bor ha bedeut italigr auf de recht i ihrer in pol aur Pahlu Ero begs auf milliant in the same was auf be recht in pol aur Pahlu Ero begs auf milliant in the same was auf be recht in pol aur Pahlu Ero begs auf milliant in follower was auf he recht in feur pahlu ero begs auf milliant in follower was auch was a same was auch was a same was a same

Serr Rapp wiberruft nicht.

Bwijden der Bolfsfürjorge und herrn Kapp, dem Bater des öffentlicherechtlichen Bolfsversicherung in Oftpreußen, der unser Volfsblatt so eifrig lieft und daraus der jozialdemotratischen Charafter der Bolfsfürjorge heraussesie wollte, ist der Briefwechfel, über den wir am 20. Oktober de richteten, wiederum ein Eilid weitergefommen. Auf den letze bündigen Brief der Bolfsfürforge hat ihr Angreiser erwidert

ichteten, wiederum ein Sind weitergefommen. Auf der letter undigen Brief der Bollsfürforge dat ihr Angreiser etwidert. Ihre nach Form und Inhalt unangemessen Aufgreiber weiter 1913 muß ich aus den in meinen Schreiben vom 26. D. R. angegebenen Gründen, dem in die ind nicht singugufigen dade. ablehnen. Berni di nichts singugufigen dade. ablehnen. Berni di nichts singugufigen dade. ablehnen. Berni di edigie des nicht versichnen die vollsommen. Bern die Sogialdenuntratie in Berleugnung ihrer Grundsgeberuhende wirtschaftliche Lganifalionen als willfommenes Mittel aur Erweiterung ihres politischen Einflusses willfommers Mittel aur Erweiterung ihres politischen Einflusses willfommers Wickelt aur Erweiterung ihres politischen Einflusses willfommer ableier Unternehmungen ihre letten ziele um jo dierweller und wirfsamer au erreichen, so muh es ihr überlassen beiter Unkanger und beiter und Gutgläubigteit in Einflung bringen kann. Sie joll oder nicht verlangen. dah die Andagene hen keite beiter Etaatse und Gesellichalissordnung sich blindlings der von der unterwerten, es handle sich um "politisch vollste uns der unterwerten, ab nacht eine Ausgegebenen Parole unterwerten, ab nacht ein und politige vollste uns der und pontvendiger. Ab aus der brurd reine Itilitätisgründe beraulassen ertweiterscher Krumbläche beschalben ertraße Reisgade sozial bemofratischer Krumbläche beschalben ertraßen Preisgade vollung geoger mirb die Heitenber Gesellschaftsordnung noch anerkennehen Arteit erk Elussussen.

Der Vorsiehende

des Kuratoriums der Loritgende des Kuratoriums der Lebensversicherungsanstalt ' Ditpr. Landichaft Kapp, Generallandichafts-Ditel.

Sandichat Rope, Generalkandichatischirel. Offen.

Sandichatis Rope, Generalkandichatischirel.

Sert Kapp bleibt also bei seinen unwöhen Berdäcklisungen itehen. Argenebenwos Sachlisse das eine ficht nehen vor zuhringen. Die Sozialdemokratie verleugnet teinesvegs ihre Germökisch wenn ise ein einenschieftlicke Unternehmen wie die Boltsfürlorge mit Kreuden begrüßt und unternehme wie die Genöfenschaftlicke Nachmenschaftlicken und die Genöfenschaftlicken Unternehmen gestellt den Schriftlichen in den Abert den uns eine Kreuden kein Schriftlichen Laufen die Verlagen der die Verlagen de



turen ichaft macht, fie po wunde italier Liebr if an fic in At fehr 1 Minti hoben liens bie il Oppo Sogia Reap fich a Rama Barta wilbe